

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Cumgià II Dasper il cussglier guvernativ Christian Rathgeb finischa la fin da l'on eir la carica da Mario Cavigelli. El d'eira dudesch ons a la testa dal Departamaint d'infrastructura, energia e mobilità. **Pagina 9**

Scuol Per pudair ingrondir la zona da mansteranza Pozzet illa fracziun da Sent fan dabsögn novas investziuns i'l provedimaint d'aua. La realisaziun dependa uossa dal suveran dal cumün fusiunà. **Pagina 11**

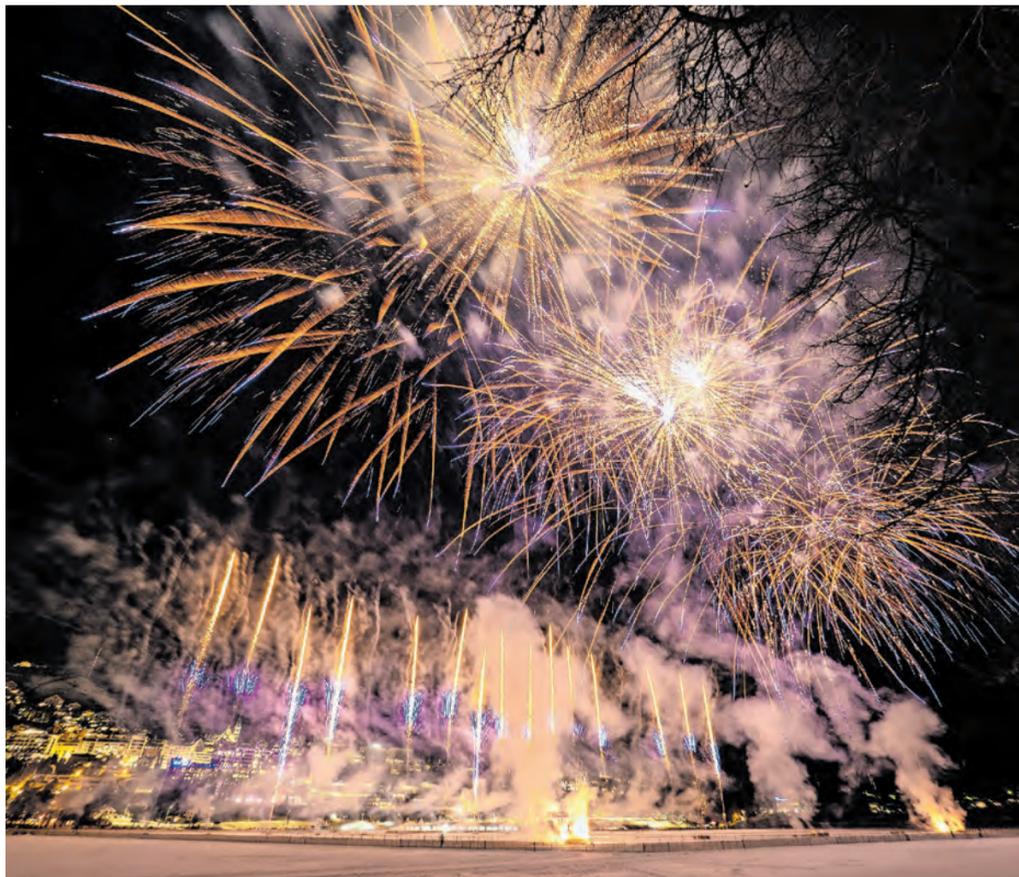
Wettbewerb Populär wurde er erst im 18. Jahrhundert. Und am 18. Januar ist Welttag des Schneemanns. Gesucht werden in unserem Wettbewerb die schönsten und originellsten Engadiner Exemplare. **Seite 16**

Es kann auch ohne Knallerei gehen

Ein Grossteil der Engadiner Gemeinden hat in diesem Jahr ein Feuerwerksverbot erlassen oder empfiehlt Einheimischen und Gästen, auf die traditionelle Böllerei am Silvesterabend zu verzichten.

DENISE KLEY

Feuerwerksverbote scheinen seit diesem Jahr «ein Gebot der Stunde» zu sein: Die Mehrheit der Engadiner Gemeinden hat dieses Jahr entweder bereits ein Feuerwerksverbot erlassen oder empfiehlt der Bevölkerung, freiwillig auf die Böllerei zu verzichten. Ausschlaggebendes Argument für die meisten ist, dass Feuerwerke sowohl Haustieren als auch der Natur schaden und lärmelastig sind. Die Diskussion um das Feuerwerksverbot hat im Tal mit einem Leserbrief in der EP/PL Anfang des Jahres 2021 angefangen: Die St. Moritzerin Gemeinderätin Martina Gorfer, deren Hund sich vor verspätet abgefeuerten Silvesterraketen derart erschrocken hat, dass er ausgebüxt ist und erst zwei Tage später gefunden wurde, forderte auf, über ein Feuerwerksverbot nachzudenken und brachte diese Thematik auch in den Gemeinderat ein, welcher ein Verbot befürwortete. Weitere Gemeinden folgten, darunter zum Beispiel Bever, Celerina und La Punt, welche auch dieses Jahr ihre Polizeigesetze revidierten. Auch die EP/PL fühlte der Leserschaft im Februar 2021 den Puls: Über 100 Leserinnen und Leser haben bei der «Feuerwerk – Ja oder Nein»-Umfrage der «EP/PL» mitgemacht. Die



Ein Feuerwerk wie vor vier Jahren in St. Moritz wird es künftig nicht mehr geben. St. Moritz hat als erste Gemeinde der Region ein Feuerwerksverbot erlassen.

Foto: Daniel Zaugg

überwiegende Mehrheit, 72 Personen, stimmten für ein Verbot von traditionellen Feuerwerken, 33 Personen befanden, dass es Tradition ist, ein Feuerwerk zu zünden und dies zu Silvester und der

1.-August-Feier dazugehöre. Die Diskussion um das Feuerwerksverbot wurde aber nicht nur hier im Tal geführt: Auch viele andere Gemeinden des Kantons haben mittlerweile ein Feuerwerksver-

bot beschlossen, darunter auch touristische Hochburgen wie Davos und Laax. Wo das Böllern und Knallen hier in der Region noch erlaubt ist und wo nicht, steht in einer Übersicht auf **Seite 3**

Tour de Ski im weissen Bereich

Aufatmen in der Val Müstair: Dank kälterer Temperaturen ist der Start zur Tour de Ski gesichert.

RETO STIFEL

Es waren nervenaufreibende Tage für das Organisationskomitee der Tour de Ski rund um OK-Präsident Guido Mittner. Der Wärmeeinbruch mitsamt dem Regen setzten den Loipen in der Val Müstair stark zu. Am Mittwochmorgen dann Entwarnung: «Es sieht wieder besser aus, beide Strecken sind bereit und bestätigt», sagt Guido Mittner auf Anfrage. Dank eigenen Schneepots im Tal, Schneetransporten aus dem Oberengadin und den wieder leichten Minusgraden konnten die Loipen für die Rennen am Samstag und Sonntag präpariert werden. «Jetzt liegt genug Schnee, sodass auch die angekündigte Wärme den Loipen nichts mehr anhaben kann», ist Mittner zuversichtlich.

Eine kleine Änderung zum ursprünglichen Programm gibt es: Die Distanzrennen am Sonntag über zehn Kilometer werden auf einer verkürzten Runde von 2,5 Kilometer gelaufen. Der Tour-de-Ski-Tross gastiert zum sechsten Mal in der Val Müstair, Premiere war 2013. In diesem Jahr ist Tschier Startetappe zur Tour, welche ihre Fortsetzung in Oberstdorf (De) und Val di Fiemme (It) findet.

Am kommenden Samstag ist das Sprintrennen (Qualifikation ab 11.30 Uhr, Finals ab 14.00 Uhr) und am Sonntag das Distanzrennen mit Start um 12.00 Uhr für die Frauen und um 13.15 Uhr für die Männer.

Massierende Vibrationen

Entspannung Bei der Klangschalenmassage werden Verspannungen, Bauch- und Kniebeschwerden sowie Kopfschmerzen mithilfe von Vibrationen behandelt, die beim Anschlagen der Schalen mit einem Klöppel entstehen. Die ersten Klangschalen tauchten bereits 4000 v. Chr. im asiatischen Raum auf, allerdings ist ihr damaliger Verwendungszweck umstritten. Cornelia Koch bietet in Tarasp die Klangschalenmassage an. (bg)

Seite 5

Nichts für Zartbesaitete

Samedan «Anmerkungen» prangt als lapidarer Titel über der aktuellen Ausstellung des Bergeller Künstlers Bruno Ritter im Samedner Kunstraum Riss. Tatsächlich aber zeichnen sich die ausgestellten Werke – neue Bilder und Zeichnungen aus den letzten zwei Jahren – als tiefgründige Auseinandersetzung mit menschlichen Realitäten und schwierigen Alltagsaktualitäten aus. Ritter zeigt Beispiele aus grösseren Serien, darunter auch ein Bild aus der Serie «Dschungel», welches im Garten seines Ateliers in Chiavenna entstand. Allerdings sei «menschliches Wirrwarr» für ihn einfacher darzustellen als eine solchermaßen fantastische Gartenlandschaft, sagte er bei einem Besuch in der Samedner Ausstellung. Dort wird übrigens auch der Film «Bruno Ritter – Tagwerk 2020» gezeigt. (jd)

Seite 7

Engiadina: Societats chi's dan forza

Tschlin Oter co in blers cumüns es la società da giuventüna da Tschlin vitala. Cun marusas e marus d'utrò ha ella üna quarantina da commembers. Chaschier es Donato Rainolter, actua Anna Lea Janett e president Fabio Andrighetti. Chi va uschè bain a lur società ha, sco cha'l president suppuona, da chefar eir culla musica: «La mità da la società da musica es eir commembra da la società da giuventüna», constata'l, ch'uschea sajan las giuvnas e giuvs in contact eir pro las prouvas da musica e per part eir da chant. Implü disch el cha la società da giuventüna da Tschlin haja adüna eir il sustegn dals creschüts in cumün, «la glied ans güda cur chi fa dabsögn.» La giuventüna renda quai però eir, per exaimpel al di da Silvester: «Quella davomezdi servina vin chod a tuottas abitantas ed abitants.» (fmr/fa)

Pagina 10

Ein Knigge für die Loipe



Seite 13

Foto: Daniel Zaugg



9 771661 010004

Spritztour endet an Kandelaber

Polizeimeldung In der Nacht auf Dienstag hat in Zuoz ein Jugendlicher mit dem Auto seines Vaters einen Selbstunfall verursacht. Der 16-Jährige fuhr in der Nacht auf Dienstag in Zuoz unrechtmässig das Auto seines Vaters. Zusammen mit einem 17-jährigen Kollegen machte er eine nächtliche Spritztour nach St. Moritz und wieder zurück. Dabei verlor er kurz nach 1.30 Uhr auf der schneebedeckten Via Staziun in Zuoz die Herrschaft über das Auto und kollidierte mit dem Kandelaber einer Strassenbeleuchtung sowie

einem angrenzenden Zaunpfosten. Dabei wurde das Auto total beschädigt.

Der aufgebotene Abschleppdienst informierte unverzüglich nach seinem Eintreffen auf der Unfallstelle die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden, welche eine Polizeipatrouille an den Unfallort beorderte. Beim jungen Feriengast wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen im Zusammenhang mit diesem Verkehrsunfall aufgenommen. (kapo)

Bellavita-Aussenpool ist wieder offen

Pontresina Gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde Pontresina ist der Bellavita-Aussenpool seit dem 23. Dezember wieder geöffnet. 95000 Kilowattstunden Energie pro Monat verbraucht der 34 Grad warme Aussenpool des Pontresiner Hallenbades Bellavita im Winter. Das entspricht dem Jahresbedarf von rund 30 Vier-Personen-Haushalten. Ende Oktober hatte der Gemeindevorstand aus Energiespargründen die Schliessung des Pools ab 1. November beschlossen. Am 20. Dezember hat er sich nun für die Wiederinbetriebnahme mit reduzierten Öffnungszeiten zum 23. Dezember entschieden. Dies einerseits, weil er Kenntnis davon zu nehmen hatte, dass die Energiesparmassnahme von einer grossen Zahl von Bellavita-Besuchenden nicht mitgetragen wurde und diese auf teilweise harsch formuliertes Unverständnis stiess und andererseits, weil die Besucherzahlen über Weihnachten/Neujahr jeweils die jahres-

höchsten sind. Der Aussenpool ist darum seit dem 23. Dezember jeweils von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr wieder geöffnet. Mit mehreren täglichen Messungen soll eruiert werden, wie gross der Energiebedarf beziehungsweise der verbleibende Einspareffekt noch ist (der Pool ist während den Schliessungszeiten zugedeckt). Auf der Basis dieser Messdaten entscheidet der Gemeindevorstand Mitte Januar über die Beibehaltung, Ausweitung oder Reduktion der Aussenpool-Öffnungszeiten bzw. über eine neuerliche Schliessung. Abgesehen von den Energiesparappellen des Bundes und den aktuell hochpreisigen Energiekosten sieht sich die Gemeinde Pontresina auch von ihrer Energiestrategie zu einem ökonomischen und ökologischen Umgang mit Energie verpflichtet. Die Energiestrategie war im vergangenen Juni von der Gemeindeversammlung in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen worden. (pd)

Mehr Transparenz

Umfrage der Woche Noch vor Weihnachten schrieb die EP/PL über die Wahlkampffinanzierung in St. Moritz. Jugendliche wurden für das Teilen eines Supportvideos von Kandidierenden in den sozialen Medien bezahlt. Die Meinungen dazu gingen weit auseinander. Gemeinderat Fritz Nyffenegger verlangte in einem Auftrag an den Gemeindevorstand mehr Transparenz in der Politikfinanzierung. In einer nicht repräsentativen Online-Umfrage wurde den Leserinnen und Lesern die Frage gestellt, wie sie zu diesem Vorstoss stehen. Das Ergebnis ist klar: 23 Teilnehmende halten den Vorstoss für nötig und bezeichnen diesen als vorbildhaft. Nur zwei Teilnehmende sagen, dass es solche Transparenzmassnahmen auf kommunaler Ebene nicht brauche. (ep)

Es ist eine Lorbeerweide

Korrekt Im Artikel «Segantinis Baum kann auch Sonnenuntergang» (EP/PL vom 22. Dezember) haben sich leider Fehler eingeschlichen. Der berühmte Baum am Silsersee ist keine Reifweide, sondern eine Lorbeerweide, und zwar eine weibliche. Der Baum wurde auch nicht gepflanzt, sondern ist wie alle anderen Bäume und Sträucher am Seeufer natürlich aus Samenbäumen der Region entstanden. Verewigt hat die Weide Gottardo Segantini in einem seiner Werke. Die Redaktion bittet die Fehler zu entschuldigen. (ep)



Sils/Segl



St. Moritz



Bever



Zernez

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Baugesuch

Bauherr

Rachele & Andreas Dietsche, Pontresina

Vorhaben

Umbau Wohnhaus mit Einbau Arztpraxis auf Parzelle Nr. 2931, Sils Baselgia (Via dal Cunfin 5)

Zone

Allg. Zone für Wohnquartiere

Projektverfasserin

Annabelle Breitenbach, dipl. Arch. ETH SIA, Champfèr

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab

Publikation des Gesuchs auf der

Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 29.12.2022

Der Gemeindevorstand

Feuerwerk an Silvester und Neujahr gemäss Art. 12 des kommunalen Polizeigesetzes

Wie die am 30. Juni 2022 verabschiedete Teilrevision des kommunalen Polizeigesetzes besagt, ist das Abbrennen von Feuerwerk in St. Moritz verboten. Vom Verbot ausgenommen ist das Abbrennen von Feuerwerk mit geringfügigen Auswirkungen (Lärm, Rauchemissionen etc.) und in kleinen Mengen wie Tischfeuerwerk, Wunderkerzen, bengalische Feuer und dergleichen. Die vollständigen Bestimmungen zum Verbot, und was erlaubt ist, sind Art. 12 des kommunalen Polizeigesetzes zu entnehmen. Dieses ist auf der Gemeindehomepage im "Online-Schalter" unter "Gesetze & Quartierpläne" zu finden.

Gemeinde St. Moritz

St. Moritz, 29. Dezember 2022

Das Bild hat das Wort



Ein Habicht beim Kröpfen auf dem St. Moritzersee.

Foto: Monika Vetsch

Veranstaltung

«Bun di, bun an»

Sils Feiern in aller Ruhe und in einheitlicher Atmosphäre. Sils Tourismus und die Gemeinde Sils laden alle Einheimischen und Gäste herzlich ein, das alte Jahr bei einem Glas Prosecco gebührend zu verabschieden und 2023 willkommen zu heissen. Die Trychler-

gruppe S-cheleders «La Margna» läuten vor Mitternacht das alte Jahr aus. Sie starten um 23.15 Uhr beim Hotel Seraina, spazieren durch Sils Maria mit Halt am Dorfplatz und beenden ihren Umzug beim Loipeneinstieg Muot Marias, wo der Apéro bereitsteht. (Einges.)

Veranstaltung

Wort und Musik zum Jahresausklang

St. Moritz Silvester ist die Zeit zurückzublicken: Was hat in diesem Jahr Freude bereitet, was war traurig? Leise Wehmut mag das Herz beschleichen, Erinnerungen an vergangene Zeiten, die unwiederbringlich vorbei sind.

Mit seinen unvergesslichen Melodien hat der italienische Filmkomponist Ennio Morricone Millionen von Menschen in berühmten Filmen wie «Once upon a Time in the West» berührt, wo die archaischen Klänge der Mundharmonika im «Spiel mir das Lied vom Tod» durch Mark und Bein gehen. Ester Mottini stellt diese und andere berühmte Filmmelodien von Ennio Morricone am 31. Dezember um 17.00 Uhr auf der Orgel der reformierten Dorfkirche St. Moritz dar. Pfarrer Patrice J. Baumann bettet die Musik in passende Worte.

Der Anlass dauert etwa eine Stunde, der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. (Einges.)

Leserforum

Schockierend

Ich übe mich momentan im Multitasking. Konkret: Fernseher und Zeitung haben meine gleichzeitige, geteilte Aufmerksamkeit. Der jährliche Jahresrückblick zeigt Bilder, die unter die Haut gehen: Gefolterte und getöte Frauen wegen eines hervorlugenden Haaransatzes, Menschen im monatelangen Lockdown, die zwar nicht wegen Corona, aber fast an Hunger sterben, unzählige Menschenleben, die als Kanonenfutter eingesetzt werden.

Gleichzeitig lese ich die aufgebrachten Zeilen eines Leserbriefschreibers, der geradezu schockiert darüber ist, dass einem Anlass in St. Moritz lediglich ein Barockfeuerwerk gewährt wurde. Im gleichen empörten Atemzug stand da auch noch was wegen Kleinbürgertum. Witzig, genau dieser Ausdruck kam mir beim Lesen seiner Zeilen ebenfalls in den Sinn. Ich gebe offen zu, das war aber auch noch einer meiner nettesten Gedanken. Martina Gorfer, St. Moritz

Baugesuch

Bauherr

Rachele & Andreas Dietsche, Pontresina

Vorhaben

Umbau Wohnhaus mit Einbau Arztpraxis auf Parzelle Nr. 2931, Sils Baselgia (Via dal Cunfin 5)

Zone

Allg. Zone für Wohnquartiere

Projektverfasserin

Annabelle Breitenbach, dipl. Arch. ETH SIA, Champfèr

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab

Publikation des Gesuchs auf der

Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 29.12.2022

Der Gemeindevorstand

Kommunales Feuerwerksverbot

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass gemäss Polizeigesetz Bever, Artikel 7 Absatz 1, jegliches Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) und das Steigenlassen von Himmelslaternen verboten sind.

Soweit keine speziellen Lärmeffekte produziert werden, bleiben vom Feuerwerksverbot vorbehaltlich der Bestimmungen des kommunalen und übergeordneten Rechts ausgenommen:

Tischfeuerwerke, Wunderkerzen, bengalische Feuer, römische Lichter, Vulkane, Fackeln, Finnenkerzen, Feuershows, aber auch Höhenfeuer, Laser- und andere Lichtshows.

Das Feuerwerksverbot gilt für das ganze Gemeindegebiet und auch für die Silvesternacht und es bestehen keine Ausnahmen.

Der Gemeindevorstand

Bever, 28. Dezember 2022

Dumonda da fabrica

2022-135.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

Patrun da fabrica

Schlegel Jachen Andrea

Stradun 28

7543 Lavin

Proget da fabrica

Sanaziun fouras da grascha e pischatsch

Lö

Chasalitsch, Lavin

Parcelia

3195

Zona

zona agricola

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a

la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la

publicaziun officiala.

Zernez, 29 december 2022

La suprastanza cumünala

Wo sind Feuerwerke erlaubt, wo nicht?

La Punt Chamues-ch In der Gemeinde La Punt Chamuesch gilt dieses Jahr erstmals ein vollständiges Feuerwerksverbot. Dieses wurde Ende August in einer Gemeindeversammlung beschlossen, gestützt auf eine eingereichte Initiative zur Abschaffung von offiziellen und privaten Feuerwerken. Dabei ist jegliches Abbrennen von Feuerwerkskörpern verboten. Ausgeschlossen vom Feuerwerksverbot bleiben Wunderkerzen, Tischfeuerwerke, bengalische Feuer, Fackeln, Laser- und Lichtshows, wie die Gemeinde in einer Nachricht am 19. Dezember mitteilte.

Bever In der Gemeinde Bever gilt dieses Jahr erstmals ein vollständiges Feuerwerksverbot, darüber befahl die Gemeindeversammlung im September, auch das Polizeigesetz wurde dahingehend revidiert.

Sils Auf dem Gemeindegebiet von Sils besteht kein Feuerwerksverbot, jedoch empfahl der Gemeindevorstand bereits im Sommer vor den 1.-August-Feierlichkeiten, auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freiwillig zu verzichten. Auch an Silvester gibt es keine öffentlichen Feuerwerke. Die Gemeinde bittet Gäste und Einheimische, auf das Abbrennen von Feuerwerken zu verzichten. Ein Verzicht komme auch der Luftqualität und der Fauna zugute, so die Gemeinde.

Madulain Neu gilt ein allgemeines Feuerwerksverbot an Silvester für das ganze Gemeindegebiet von Madulain. Das Zünden von Knall- und Feuerwerkskörpern und das Abfeuern von lärmverursachenden pyrotechnischen Gegenständen ist strikt verboten, wie die Gemeinde online mitteilt.

Zuoz Wer möchte, der darf in Zuoz noch Raketen in den Himmel schiessen, aber gern gesehen ist es nicht: Das Abbrennen von Feuerwerken ist nicht erwünscht, und die Gemeinde verzichtet auf öffentliche Feuerwerke. Ein generelles Verbot wurde aber nicht erlassen.

St. Moritz Die Gemeinde ist Vorreiter der Region in punkto Feuerwerksverbot: Bereits im Oktober 2021 wurde auf einen Vorstoss von Gemeinderätin Martina Gorfer (FDP) hin ein generelles Feuerwerksverbot im Parlament diskutiert. Der Gemeinderat stimmte dem Verbot zu. Folgend wurde das Polizeigesetz im Sommer 2022 revidiert, welches besagt, dass das Abbrennen von Feuerwerken in St. Moritz geahndet wird. Doch es gibt ein Schlupfloch: Ausnahmen vom Verbot können bewilligt werden, sofern ein öffentliches Interesse an einem Feuerwerk besteht. Allerdings muss man für diese Ausnahmebewilligung tief in die Tasche greifen: Zwischen 1000 Franken und maximal 10000 Franken sind zu blechen, wobei diese Abgabe zweckgebunden zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt einzusetzen ist.

Vom Verbot ausgenommen ist das Abbrennen von Feuerwerken mit geringfügigen Auswirkungen (in Bezug auf Lärm und Rauchemissionen etc.) respektive in kleinen Mengen wie ein Tischfeuerwerk, Wunderkerzen, bengalische Feuer und dergleichen. Wer auf Gemeindegebiet Feuerwerkskörper zum Kauf anbietet, hat in geeigneter Weise dafür zu sorgen, dass die Kundschaft die Bestimmungen zur Kenntnis nimmt.

Silvaplana Die Gemeinde Silvaplana verzichtet auf das Silvester-Feuerwerk. Einheimische und Gäste werden gebeten, ebenfalls auf das Zünden von Feuerwerken zu verzichten.

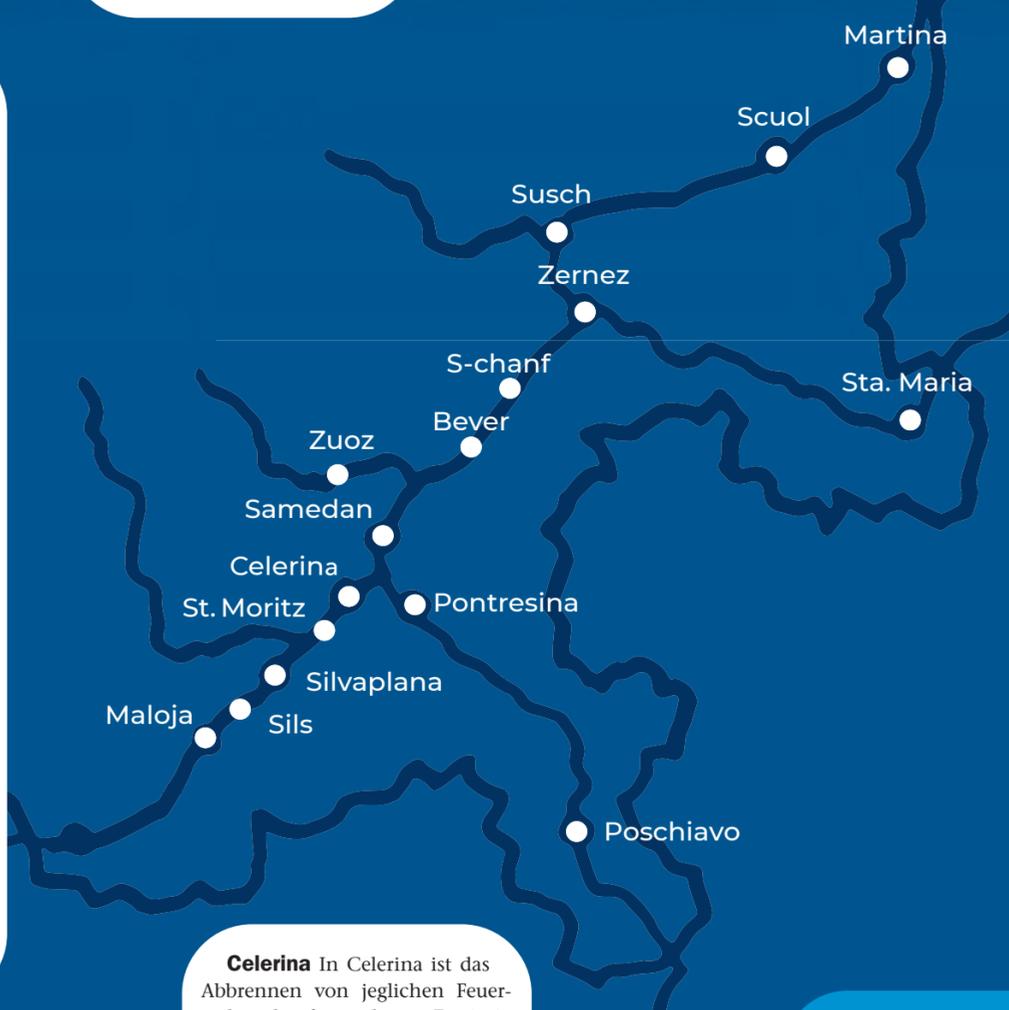
Celerina In Celerina ist das Abbrennen von jeglichen Feuerwerken ab sofort verboten. Das ist im revidierten Polizeigesetz festgehalten, welches am 14. November von der Gemeindeversammlung angenommen wurde und dadurch in Kraft getreten ist. Auch in der Silvesternacht ist das Steigenlassen von Feuerwerkskörpern und Himmelslaternen untersagt. Das gilt für Privatpersonen genauso wie für Hotels und Organisationen. Ausgenommen von diesem Verbot sind Tischfeuerwerke, Wunderkerzen, bengalische Feuer, römische Lichter, Vulkane, Fackeln, Höhenfeuer sowie Feuer-, Laser- und Lichtshows.

In den Gemeinden Pontresina, Samedan und S-chanf sind Feuerwerke noch immer erlaubt respektive das Abbrennen von Feuerwerkskörpern wird nicht geahndet.

Scuol, Zernez, Müstair Die Bevölkerung von Scuol hat am 25. September mit grosser Mehrheit das neue kommunale Polizeigesetz an der Urne angenommen. Dieses Gesetz ist bereits am 26. September in Kraft getreten. Somit sind Feuerwerke auf Gemeindegebiet von Scuol verboten. Die Gemeinde ruft die Bevölkerung und die Gäste auf, sich an das Verbot zu halten. Übertretungen werden mit einer Ordnungsbusse von 100 Franken bestraft. Die Kontrolle unterliegt der Polizei.

In Zernez sind Feuerwerke noch erlaubt. Der Entwurf des neuen Polizeigesetzes ist zwar vorhanden, die Bevölkerung von Zernez muss aber im Jahr 2023 noch über das Feuerwerksverbot bzw. über das entsprechende Gesetz an der Urne befinden. Somit fehlt an Silvester noch die gesetzliche Grundlage für strenge Kontrollen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. November hat die Bevölkerung der Gemeinde Val Müstair ebenfalls mit grosser Mehrheit das Feuerwerksverbot zu Handen der Urnenabstimmung verabschiedet. Diese Abstimmung an der Urne findet am 12. März 2023 statt. Somit sind auch in der Val Müstair Feuerwerke noch erlaubt. Die gesetzliche Grundlage für Kontrollen fehlt noch.



CINEMA REX

Pontresina

Donnerstag, 29.12. - Mittwoch, 4.1.

Do/Sa 10.30 E/d ab 12/10J

Hallelujah-Leonard Cohen

Do/Mo 13 So 14.15 Di 14.30 Dial

Hotel Sinestra

Do 15 Sa 13 So/Di 16 Mo 14.30 D

Puss in Boots

Do 17 E/df ab 14/12J

Triangle of Sadness

Do/Mi 20 Sa 17 D ab 14/12J

Avatar 2 – 2D

Fr 10.30 Dial ab 12/10J

Albert Anker

Fr 13 So 12.30 D ab 6/4J

Blueback

Fr 15 D ab 12/10J

Schule der magischen Tiere 2

Fr 17 So 20 D ab 14/12J

Avatar 2 – 3D

Fr/Mo 20.30 E/df, Di 20.30 D

Whitney Houston: I wanna dance..

Sa 20.30 So 10.30 I/df ab 12/10J

Le otto Montagne

So/Mi 18 Dial ab 12/10J

Die Goldenen Jahre

Mo 10.30 Ov/df ab 12/10J

Unruh

Mo 16.30 Mi 14.30 D ab 6/4J

Weihnachtsfest für Teddy

Mo 18 Mi 16 D ab 12/10J

Ticket to Paradise

Di 18 D ab 12/10J

Top Gun 2

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Mitmachen & gewinnen

Leserwettbewerb

ENGADINER POST

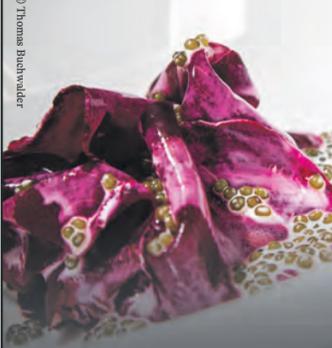


Tickets zu gewinnen



So geht's: QR-Code scannen
oder via Link
viva.engadin.online/wettbewerb

BY MAURO COLAGRECO



SILVESTER IM THE K:
SECHS GÄNGE INS
GOURMET-PARADIES

31.12.22 - 19.00 h - CHF 480
T +41 81 836 82 03

KULM.COM


St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

St. Moritz Tourismus sucht per 1. März 2023 oder nach Vereinbarung, Sie als

PROJEKTLEITER 100% (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- Selbstständige und ganzheitliche Projektleitung von Events, Angeboten und Produkten mit Schwerpunkt Kultur
- Mitarbeit in externen Eventorganisationen (Mitglied Event-OK)
- Mitarbeit bei der Entwicklung von neuen Events, Angeboten und Produkten
- Unterstützung der Geschäftsstelle St. Moritz Kultur bei internen und externen Projektarbeiten
- Allgemeine Administration / Korrespondenz, Telefon- und Schaltdienst
- Unterstützung bei eigenen Events vor Ort in den Themenbereichen Kultur und Sport

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Studium im Tourismus (FH) oder kaufmännische Ausbildung vorzugsweise mit Weiterbildung im Bereich Tourismus
- Berufserfahrung in der Angebots- und Produktentwicklung sowie im Eventmanagement
- Hohe Affinität und Begeisterung für Kultur und für den bekannten St. Moritzer Lifestyle
- Ausgezeichnete Kenntnisse über St. Moritz und die Region sowie deren Angebote und Produkte
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Italienisch und Französisch von Vorteil
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenend- und Abendeinsätze)
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft, in St. Moritz oder im Engadin zu wohnen

Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit und die Chance zur Weiterentwicklung
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen und moderne Büros im Zentrum von St. Moritz
- Möglichkeit, teilweise im Homeoffice zu arbeiten
- Ein internationales Umfeld in einer dynamischen Tourismusorganisation

Interessenten/Innen senden bitte ihre schriftliche Bewerbung in deutscher Sprache mit den vollständigen Unterlagen in elektronischer Form bis zum 13. Januar 2023 an: Gemeinde St. Moritz, Barbara Stähli, Personalleiterin, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch
Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Severin Beier, Teamleiter Projekte, Telefon 081 837 33 88, severin.beier@stmoritz.ch.

Zu verkaufen SCHÖNE 4 1/2-ZIMMER-WOHNUNG in Thusis

Tel. 077 523 19 02

E-Mail: foranza@bluewin.ch
newhome.ch ImmoCode 5211730

Einheimische Familie sucht HAUS ODER BAULAND auch renovationsbedürftig

in St. Moritz und Umgebung

Angebote erbeten an:
hausliegenschaft@gmail.com

BelVino

Silvester
9.00 - 17.00 h
offen



Via vers Mulins 40 7513 Silvaplana +41 81 828 80 00

the place
to be in
st. moritz



Buchen Sie einen der letzten
Tische für Ihr Silvester-Dinner,
präsentiert vom St. Moritzer
Urgestein Daniel Müller!

Italienisch-Mediterrane
Küche, international verfeinert.

KULM COUNTRY CLUB

T +41 81 836 82 60 · countryclub@kulm.com
www.kulm.com/kcc

ÄRGERN



Ihre Spende
in guten Händen.



Achten Sie auf das Zewo-Gütesiegel.
Dann helfen Sie nicht nur gern,
sondern sind auch beruhigt: Ihre Spende
kommt am richtigen Ort an.


St. Moritz



Bürgergemeinde St. Moritz

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO IN ST. MORITZ

Aufgrund des grossen Erfolges der vergangenen Jahre möchten wir alle unsere Gäste und Einheimischen herzlich einladen, mit den Gemeindebehörden und Vertretern der Bürgergemeinde bei einem Glas Glühwein oder Bürgertee auf das neue Jahr anzustossen.

Der Gemeindevorstand und der Bürgervorstand freuen sich, Sie am Sonntag, **1. Januar 2023** zwischen 17.00 und 18.00 Uhr vor dem Rathaus St. Moritz begrüssen zu dürfen.

WüstundWüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

Neu in St. Moritz

«Die Sehnsucht nach dem idealen Wohnraum verbindet uns alle.»



wuw.ch

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE

WÜST UND WÜST AG
KÜSNACHT / ZÜRICH – ZUG – LUZERN – ST. MORITZ



«Der bekannteste Klang ist das Om, das auch in Yoga-Sessions angewendet wird und aufs Herz wirkt», so Cornelia Koch. Das Om steht für den transzendenten Urklang, woraus nach hinduistischer Auffassung das Universum entstand.

Foto: Bettina Gugger

Die wohltuenden Vibrationen der Klangschalen

Musik entspannt, animiert zum Bewegen und kann helfen, Gefühlen auf den Grund zu gehen. Aber können Töne alleine durch Vibration körperliche Verspannungen und emotionale Blockaden lösen? Das jedenfalls verspricht die Klangschalenmassage. Die EP/PL-Redaktorin hat sich einem Selbstversuch unterzogen.

BETTINA GUGGER

Vor acht Jahren hat Cornelia Koch an fünf Wochenenden die Ausbildung zur Klangschalenmassseurin absolviert. Heute bietet sie die Behandlung in ihren Räumlichkeiten in Tarasp an. Die kleine Arvenstube, die als Therapiezimmer dient, ist in warme Farben gekleidet. In der Mitte des Raumes steht eine Therapieliege, rechts davon ein Sofa. Auf dem Regal an der Wand stehen verschiedene Klangschalen. Die Empfängerin der Klangschalenmassage legt sich bekleidet auf die Liege, wahlweise werden die Beine zugedeckt, um nicht zu frieren. Im Vorgespräch verweist Cornelia Koch darauf, keine synthetischen Stoffe zu tragen, diese würden das Leiten der Vibrationen beeinträchtigen.

Mit geschlossenen Augen beginnt die Behandlung. Zuerst werden die Füsse berührt, ehe Cornelia Koch die erste Klangschale auf die Beine legt und zum Klingen bringt. Eine nächste Schale

wird auf die Knie und eine auf die Oberschenkel gesetzt. Die vierte Schale wird auf dem Unterleib platziert, dann eine auf den Bauch, eine andere aufs Herz, links und rechts vom Ohr kommen zwei Schalen zum Klingen, die letzte über dem Kopf. Nach und nach wird der Körper in ein Klangfeld gebettet. Die Situation ist ungewohnt, noch registriert das Gehirn jede Bewegung der Klangschalenmassseurin. Cornelia Koch geht um die Liege herum, spielt die Schalen an, wechselt sie aus.

Ursprung der Klangschalen

Kochs Klangschalen kommen aus Tibet; die ältesten Funde verweisen auf erste Verwendungen 4000 v. Chr. Sie sollen bei religiösen Ritualen zum Einsatz gekommen sein. Skeptiker sehen in diesen ersten Klangschalen hingegen Küchenschalen; erst westliche Esoteriker hätten diese für ihre Heilzeremonien eingesetzt. Die Schalen bestehen aus Blei, Zinn, Eisen, Kupfer, Silber und Gold, wobei sich die Grösse und die Verhältnisse zwischen den Metallen auf den Tonus, die Vibration und die Qualität des Klanges auswirken. Angeschlagen wird die Schale entweder auf der Aussen- oder der Innenseite des Gefässes mit einem Klöppel, ca. zwei Zentimeter vom Gefässrand; die mechanisch hervorgerufene Vibration erzeugt den Klang. Neben den tibetischen Klangschalen erfreuen sich auch nepalesische, japanische und bengalische Kristallschalen grosser Beliebtheit.

In der Schweiz bekannt gemacht hat die tibetischen Klangschalen Marcel Kocaman, der auch Kochs Lehrer war. Kocaman litt als junger Mann an einer Vernarbung im Gehirn, welche nach ei-

nem Skiunfall im Kanton Graubünden festgestellt wurde. Er hatte gerade sein Studium in Rechtswissenschaften abgeschlossen, als er vor der Entscheidung stand, sich operieren zu lassen, mit dem Risiko, an der Operation zu sterben oder zumindest bleibende Schäden davonzutragen oder das Spital noch am selben Tag zu verlassen und einen epileptischen Anfall zu riskieren, ausgelöst durch das Anschwellen der Narbe, das zum Platzen von Blutgefässen hätte führen können. Der junge Mann armenisch-kurdischer Abstammung machte sich auf den Weg nach Nepal, wo er über Umwege in einem tibetischen Kloster Heilung durch Klangschalen fand und sich seither der Verbreitung dieser Behandlungsform widmet.

Im Laufe der Behandlung rücken die Töne immer wie mehr in den Hintergrund und die Aufmerksamkeit richtet sich ganz auf die Vibrationen. Sogar das Lifestyle-Portal der NZZ, «Bellevue NZZ», widmete der Klangschalenmassage im Oktober 2021 einen Beitrag. Darin lässt es Peter Hess, der in den 80er-Jahren während eines Sabbaticals die Klangschalentherapie in Nepal entdeckte und sich seit vierzig Jahren mit seinem Peter Hess Institut in Bruchhausen-Vilsen (D) der Ausbildung von Klangmassseurinnen und -massseuren widmet, im Interview zu Wort kommen: «Der Klang und seine Frequenzen führen zur Entspannung des Nervensystems und bringen einen weg von seinen Gedanken und damit auch von etwaigen Schmerzen. Die entstehende Schwingung erwirkt sofort eine körperliche Erfahrung in einem. Mit Klang können viele Blockaden gelöst werden», so Hess.

Verspannungen lösen

Die Verspannung im Nackenbereich beginnt sich tatsächlich zu lösen; die Triggerpunkte, die sonst nur durch eine manuelle Massage zu erreichen sind, machen sich bemerkbar. Der Kopf fühlt sich «verstopft» an, bedingt durch viel Kopf- und wenig Handarbeit, als ob die Gedanken nicht frei fließen könnten. Die Klänge scheinen den Geist zu klären. Langsam driften die Gedanken davon. Die Klangschalen wirken individuell. «Während meiner Ausbildung bewirkte eine falsch platzierte Klangschale eine temporäre Lähmung meines Oberschenkels», erzählt Cornelia Koch später von einer ihrer intensivsten Erfahrungen mit den Klangschalen. Gesundheitlich bedenklich sei dies allerdings nicht gewesen.

«Die Schalen korrespondieren mit unserem Planetensystem», so Koch. «Jede Schale ist wiederum einer Körperregion zugeordnet.» Platziere man die Erdschale auf dem Kopf, könne es beispielsweise vorkommen, dass die behandelte Person noch Stunden später neben den Schuhen stehe.

In der indischen Heilkunst ist die Wirkung von Klängen tief verankert; gemäss ihrer Mythologie soll der Mensch selbst aus Klang entstanden sein. Auch in der christlichen Schöpfungsgeschichte war der Klang, «das Wort», am Anfang. Mathematiker der Antike wie beispielsweise Pythagoras waren laut Wikipedia von der «Sphärenharmonie» oder «Himmelsharmonie» überzeugt: «Laut den – im Detail voneinander abweichenden – antiken Überlieferungen handelt es sich dabei um Töne, die von den Planeten bei ihren streng gleichförmigen Kreisbewe-

gungen hervorgebracht werden und zusammen einen kosmischen Klang ergeben. Dieser ist jedoch für uns unhörbar, da er ununterbrochen erklingt und uns nur durch sein Gegenteil, durch einen Gegensatz zwischen Klang und Stille zu Bewusstsein käme». Bis ins 20. Jahrhundert widmeten sich auch westliche Denker der geheimnisvollen Sphärenmusik, darunter auch Rudolf Steiner, dessen Pädagogik und biologisch-dynamische Landwirtschaft bis heute populär sind.

Um die wohltuende Erfahrung einer Klangschalenmassage zu geniessen, ist es allerdings nicht notwendig, an den kosmologisch-spirituellen Hintergrund zu glauben. Wer sich unvoreingenommen auf die Vibrationen einlassen kann, profitiert bei Verspannungen, Knieproblemen, Kopfschmerzen und Durchblutungsstörungen von der Behandlung. Die Probandin fühlt sich nach dem 50-minütigen Klangerlebnis durchgeknetet wie nach einer kräftigen Thai-Massage. Für Cornelia Koch ist die Klangschalenmassage «ein Mittel, um 50 Minuten nichts denken zu müssen und einfach geniessen zu können.» Auch eignet sich die Behandlung besonders für Menschen, die sich nicht gerne berühren lassen. Sie selbst schätzt die Distanz. Auch gibt sie höchstens zwei Klangschalenmassagen pro Tag. Koch, die in ihrem Berufsalltag mit Zahlen jongliert, betont, dass die Klangschalenmassage ihr Hobby sei. Wäre eine Erkältung im Anmarsch, könne es durchaus auch vorkommen, dass sie eine Klangschale mit in die Badewanne nimmt.

AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.151 117. Jahrgang
Dienstag, 28. Dezember 2010

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Frieden Der Zoff zwischen der Gemeinde Silvaplana und der Corvatsch AG ist beglichen. Die Gemeinde hat ihre Klage zurückgezogen. **Seite 3**

Baselgias plainas a Nadal Las baselgias sun occupadas bain be in occasiuns specialas. Ils cussagls da baselgia as dumondan perchè cha quai es uschè? **Pagina 4**

Grenzwacht Die «Engadiner Post» war zu Besuch bei der Zollstation Punt la Drossa, wo mit den Ferienreisenden auch viele Waren die Landesgrenze passieren. **Seite 7**



Anflüge auf den Flugplatz Samedan sollen sicher werden. Verschiedene Massnahmen werden zurzeit geprüft.

Foto: Engadin/Daniel Martinek

Ein Anflugsystem für mehr Sicherheit?

Die Diskussionen nach dem Flugzeugabsturz gehen weiter

Im Mai dieses Jahres hat der Verwaltungsrat der Engadin Airport AG (EA) entschieden, ein Projekt für ein modernes Anflugsystem RNP (Required Navigation Performance) zu stoppen. Aufgrund der fehlenden Rechts- und Planungssicherheit sah sich die EA damals nicht mehr in der Lage, weitere Investitionen aus privater Hand zu tätigen.

«Ein solches System zur Verbesserung der Planbarkeit bei ungünstigen Wetterbedingungen wäre eine grosse Hilfe für die Piloten, weil dadurch das An- und Abflugprozedere klar defi-

niert wird», sagt Flugplatz-Medien-sprecher Andrea Parolini. Allerdings hatte die EA bereits im Mai klar zu erkennen gegeben, dass die Einführung eines solchen Systems die finanzielle Beteiligung der Interessenten, sprich Kanton, Region, Gemeinden und Tourismus voraussetzt.

Gemäss dem Samedner Gemeindepräsidenten Thomas Nievergelt sind die Erwartungen der Region an den Flugplatz bei einem Treffen im Sommer definiert worden: Ein sicherer und stabiler Betrieb. «Wenn technische Massnahmen die Sicherheit erhöh-

hen, muss so etwas ins Auge gefasst werden», sagt er, um anzufügen, dass ein solches System bei den längerfristigen Überlegungen zur Zukunft berücksichtigt ist.

Wie die Finanzierungsfrage gelöst wird, dürfte wesentlich davon abhängen, wie das künftige Betriebsmodell für den Flugplatz aussieht. Eine Steuerungsgruppe hat entsprechende Vorschläge ausgearbeitet, die eigentlich letzte Woche hätten präsentiert werden sollen. Nach dem Unfall vom 19. Dezember soll das nun anfangs des neuen Jahres geschehen. (rs) **Seite 3**

Gegen die Umnutzung von Hotels

St. Moritz erlässt eine Planungszone

Die Umnutzung von Hotels in Zweitwohnungen soll verhindert werden. Der Gemeindevorstand hat ein Massnahmenpaket ausgearbeitet und unterstützend eine Planungszone erlassen.

RETO STIFEL

Die Förderung der Hotellerie war in St. Moritz auf dem politischen Parkett immer wieder ein Thema. Zuletzt bei der Abstimmung über die Teilrevision des Baugesetzes, die nach etlichen Anläufen im Juni dieses Jahres von den Stimmbürgern verabschiedet worden ist. Damals wurde in der Abstimmungsbotschaft geschrieben, dass die Anliegen der Hotellerie beraten und zu einem späteren Zeitpunkt zur Abstimmung gebracht werden.

Das Problem: Immer mehr Hotelbetrieben verschwinden respektive werden zu Zweitwohnungen umgewandelt, weil das für die Investoren finanziell schlicht attraktiver ist. Jüngstes konkretes Beispiel in St. Moritz ist das Hotel «Edelweiss», das Ende dieses Sommers mit ungewisser Zukunft zugegangen ist.

Mit Publikation in der EP/PL vom 23. Dezember hat der Gemeindevorstand dieser Umnutzung einen Riegel geschoben. Er hat eine so genannte Planungszone erlassen «im Hinblick auf die vorgesehenen planerischen Massnahmen, welche die Hotellerie fördern und Umnutzungen von Hotels in Zweitwohnungen verhindern sollen.»

Gemäss Ferdinando dalle Vedove vom St. Moritzer Bauamt war der Auslöser für den Erlass der Planungszone eine Anfrage zur Umnutzung eines weiteren Hotels. Einen konkreten Namen will dalle Vedove zum heutigen Zeitpunkt nicht nennen. In einer Planungszone darf nichts unternommen werden, was die vorgesehenen neuen planerischen Massnahmen erschwert oder diesen entgegenstehen könnte. «Der Gemeindevorstand hat dieses Massnahmenpaket in seiner alten Zusammensetzung bereits geschnürt und wird dieses an die neue Behörde übergeben. An dieser liege es nun, das Geschäft in den Gemeinderat zu bringen. Dalle Vedove denkt, dass das rasch geschehen kann. Der Gemeinderat ist bei der Erarbeitung der Massnahmen anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung miteinbezogen worden. Dass das Geschäft jetzt noch kurz vor Jahresabschluss erledigt wird, hängt gemäss dalle Vedove damit zusammen, dass man das Wissen der Mitglieder des Gemeindevorstandes, die auf Ende Jahr ausscheiden, noch nutzen wollte. Ab 1. Januar übernimmt Sigi Asprion das Amt des Gemeindevorstandes, er war früher selber Hotelier.

Die Planungszone kann längstens auf zwei Jahre beschlossen und dann gegebenenfalls auch verlängert werden. Sollten bereits früher konkrete Massnahmen beschlossen und beispielsweise über eine Revision des Baugesetzes auch umgesetzt werden, könnte die Planungszone auch wieder aufgehoben werden. Eine Änderung des Baugesetzes wäre allerdings zwingend verbunden mit einer Volksabstimmung.

Weihnachtskonzert – einmal anders

Samedan In der Dorfkirche von Samedan fand sich letzten Sonntagabend eine grosse Zuhörerschaft ein. «The Kuziem Singers» nahmen die Konzertbesucher auf eine Reise durch

den Gospel mit, die afroamerikanische Tradition, die gute Nachricht von der Geburt Jesu mit Inbrunst und Swing in die Welt hinaus zu tragen. Das Gesangsquintett mit angolischen Wurzeln war nicht lange alleine am Singen. Der Funke sprang rasch von den Profisängern auf das Publikum über, das gerne miteinstimmte in einen Gesangsreigen, bei dem Songs wie «Go tell it on the mountain» nicht fehlen durften. (mcj) **Seite 15**

Optimistisch

Marc Berthod Der St. Moritzer Riesenslalom-Spezialist freut sich auf das neue Jahr. Denn im Januar stehen seine Lieblingsrennen in Adelboden an, wo er schon zwei Mal gewonnen hat. Marc Berthod ist optimistisch, seine Rückenprobleme hat er im Griff und auch die Materialabstimmung hat er gefunden. Darum blickt er zuversichtlich auf die nächsten Rennen. Ein grosses Ziel ist auch die WM in Garmisch-Partenkirchen. (fuf) **Seite 12**

Solidarità per Flurin Tschenett da Terza

Val Müstair «Eu n'ha adüna fat inandret mia lavur e nu sun mai stat ün nosch culs passants», quinta Flurin Tschenett da Terza. El ha nempe impris il manster da guardgia da cunfin ed ha lavurà pro differentas doganas in Svizra. Ils ultims ons ha el fat servezzan in sia patria a Müstair. La famiglia Tschenett ha fabricà intuorn il Bain Terza, chi'd es situà sün bundant 1900 meters sur Sta. Maria ed ingio cha Flurin Tschenett es creschü sü.

Quia maina sia duonna Monica Tschenett üna pitschna ustaria per passants ed indigens.

Cuort avant la pensiun meritada, ha badà Flurin Tschenett tuot dandet ün mal il vainter ed es crodà in svanimaint. La diagnosa: paraplegia causa ün impach da la circulaziun dal sang. E culla paraplegia d'eira per Tschenett eir periclità il sömni da viver sül bain da Terza. Però ils Jauers han muossa solidarità. (nba) **Pagina 5**



20052

9 771661 010004

Reklama



21-23.1.2011
Wettbewerb und Konzerte

Fr. 21.1. Wettbewerb-Bands | The Flag (Opener)
Special Guest Fabio Treves Blues Band
Sa. 22.1. Wettbewerb-Bands | Special Guests Gnola Blues Band |
Mandolin Brothers
So. 23.1. Messa Blues mit Stephanie O. Ghizzoni hot gumbo TRIO
www.samedanblues.ch



Bruno Ritter posiert im Kunstraum Riss vor einer Auswahl seiner Bildserie «Zwischenmenschliche Konflikte».

Fotos: Jon Duschletta

«Alles, was passiert, passiert unmittelbar um dich herum»

Noch bis zum 10. Februar zeigt der Bergeller Künstler Bruno Ritter im Samedner Kunstraum Riss neue Werke. Diese sind grösstenteils während und nach der Pandemie entstanden und tragen den Ausstellungstitel «Anmerkungen». Konfliktfrei sind die Arbeiten aber beileibe nicht.

JON DUSCHLETTA

Bruno Ritter, eben 71 geworden, ist ratlos. Er malt und zeichnet scheinbar pausenlos, hält mit Leinwand und Papier der Gesellschaft den Spiegel vor, zwingt Besucherinnen und Besucher, sich mit seinen leidenden Figuren und allerlei Alltagsrealitäten auseinanderzusetzen. Er zeichnet und überzeichnet seine Figuren, verdreht und deformiert die Körper bis zur Schmerzgrenze, spielt, weint und lacht mit ihnen und haucht seinen Figuren – ob Mensch oder Tier – immer wieder auch eine gehörige Portion Ironie ein. Und doch ist der gebürtige Schaffhauser die Ruhe in Person.

Die Kunst Ritters aber, die schlägt gnadenlos zu. Kaum öffnen Galeriebesucher die Eingangstür zum Kunstraum Riss, werden sie mit zwischenmenschlichen Konflikten konfrontiert. Und das nicht zu knapp. «Das sind neue Bilder», sagt Bruno Ritter, während er sich eine Zigarette anzündet, «die ich im Einfluss der Pandemie gemalt habe. Eigentlich eine Allerweltsidee, aber beeinflusst durch Isolation und den plötzlich so anders gelagerten Gedanken.» Drei Paare im Zwist, alle nackt, flankiert links und rechts von je einer Einzelperson. «Es ist immer der Einzelne, der ein Problem mit jemandem anderen ausmacht», sagt Ritter.

Hilflos – ratlos – alleine

Gleich daneben hängen zwei grossformatige Bilder mit einer Gruppe verzweifelter, trauriger Menschen. Hauptsächlich Frauen, ein, zwei ältere Männer, ein Kind. Sinnbild für einen sinnlosen Krieg, der ungeachtet der globalen Empörung kein Ende zu finden scheint. «Diese Bilder zeigen die Hilflosigkeit der Menschen dort wie auch in anderen Krisengebieten, welche uns ratlos zurücklässt.» Bruno Ritter klagt an und stellt Fragen: «Wie

sollen wir uns verhalten? Oder, wie würden wir uns verhalten, wenn wir selbst in deren Haut stecken würden?»

Er zieht kräftig an seinem Glimmstängel und stösst nach einer Weile den Rauch weit in den Raum. «Schon erstaunlich, wie lange der Mensch solches aushält», sagt er nachdenklich, «der Mensch stirbt nicht sogleich daran.» Er betrachtet die beiden Bilder lange, spricht von dieser puren Hilflosigkeit gegenüber einer knallharten Realität – «wie reagiert die Gruppe auf das Individuum, wie dieses auf die Gruppe?» – und stört sich auch an der fatalen Übersättigung durch die stete Nachrichtenflut: «Es ist ein Trugschluss zu glauben, du seist über das Internet mit der Welt verbunden. Du bleibst letztlich alleine, weil die Welt auf den zwei Quadratmetern rings um dich herum passiert.»

Ironisch die Realität ausloten

Im Untergeschoss des Kunstraums stehen sich in Öl auf Leinwand Mensch und Tier gegenüber. «Diese Bilder sind zufällig entstanden», löst Ritter auf, «ich habe einmal Schweine gezeichnet, da sind mir plötzlich Ähnlichkeiten

mit dem Menschen aufgefallen.» Entstanden ist daraus eine grössere Serie, in der – wie meist bei Ritter – «die Figuren Nähe entwickeln und auf ironische Art und Weise die Realität ausloten.»

Ritter, der in Maloja lebt und in seinem Atelier im Castello di Chiavenna arbeitet, weist zur nächsten Wand, wo Bilder und Zeichnungen aus der Serie «Kontorsion» hängen. Er zeichnet seine Figuren, Gesichter und Körperhaltungen frei aus dem Kopf, vermeidet dabei bewusst Ähnlichkeiten zu existierenden Personen und zwingt den gemeinen Betrachter zum Hinschauen: «Die Körper dürfen nicht zu real sein, sie müssen für mich immer auch etwas Schmerz transportieren.» Ritter lacht und ergänzt: «Dabei beschäftigt mich, wie weit ich einen Körper malerisch deformieren kann, aber dieser trotzdem noch natürlich wirkt.»

«Hintersinnig und bedeutungsvoll»

Die aktuelle Ausstellung haben Bruno Ritter und der Kunsthistoriker und Kurator der Ciäsa Grande in Stampa, David Wille, gemeinsam konzipiert. Wille schreibt über Ritter das, was der Gang durch die Ausstellung im Kunstraum Riss einmal mehr bestätigt:

«Meisterhafte Malerei, nie vordergründig, sondern hintersinnig und bedeutungsvoll.»

Dies gilt im Besonderen auch für das in diesem Jahr entstandene grossformatige Werk «Blinde», für welches sich Ritter vom 1568 entstandenen Bild «Der Blindensturz» des niederländischen Malers Pieter Bruegel des Älteren hat inspirieren lassen. «Blinde werden von einem Blinden geführt und fallen in einen Fluss», löst Ritter den Bildinhalt auf. Was bei Bruegel vor über 450 Jahren noch eine Kritik an der Kirche darstellte, hat bei Ritter – im Hintergrund ist das sommerliche Bondo zu sehen – durchaus aktuellen Bezug: «Wir haben heute vielerorts eine ähnliche Situation und werden im übertragenen Sinn von Blinden geführt.» Ein starkes, bewegendes Bild. «Ein Sinnbild», so Bruno Ritter abschliessend, «welches die allgemeine Hilflosigkeit und das Ausgeliefertsein symbolisiert.»

Die Ausstellung «Anmerkungen» mit Werken von Bruno Ritter im Kunstraum Riss in Samedan dauert noch bis zum 10. Februar und ist jeweils montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 und von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: www.riss.ws oder www.brunoritter.ch.



Bruno Ritter sagt: «Meine Figuren entstehen zufällig und ohne Ähnlichkeiten. Wäre es anders und die Leute erkennbar, dann hätte dies den Anstrich, ich würde den Figuren etwas unterstellen.»

Bun di, bun an! 1. Januar 2023 auf der Piazza Rondo

15.30 Uhr Konzert: Matt & Esra (77 Bombay Street)
17.00 Uhr Offizieller Neujahrsapéro
18.00 Uhr Konzert: Mainfelt



pontresina.ch/bundibunan



Lokal informiert

Sie lesen die News gerne in Printform und Digital? Dann haben wir das passende Abo für Sie: Print+



QR-Code scannen oder via
www.engadinerpost.ch/abo

«Per part esa da lavurar fin a mezzanot»

Mario Cavigelli ha timunà dudesch ons ün departamaint tribulà da svilups na spettats e na previsibels, per exaimpel concernent lufs, energia, cartels o Bondo. Uossa va seis temp d'uffizi a fin. Che plans ha el per sia vita a partir dal schner 2023 e perche piglia el cun sai üna medaglia d'ün general frances?

I nun es nöglia cun tour cumgià tuot pachific. Seis chalender da termins es plü co plain. Cun blera furtüna ha la FMR amo survgnì avant Nadal ün termin d'intervista pro'l cusglier guvernativ Mario Cavigelli. Impè da pudair as dis-chargiar vers la fin da seis temp il-la Regenza, lavura il regent partent daplü co mai.

FMR: El ha lavurà perfin la fin d'eivna l'ultim temp. Forsa perfin di e not?

Mario Cavigelli: Per part esa da lavurar fin mezzanot. Eu sun adüsà da lavurar uschè lönch, eu sun ter efficiant da quellas uras.

Che esa dimena amo da liquidar?

Eu n'ha pensà cha'l squitsch tschessa davo l'ultima sessiun dal Grond cussagl principi december. Ma id es stat il cuntrari. Sco minch'on daja lavuors da finiziun. E da l'otra vart esa da trar decisiuns e d'infiltrar chosas organisatoricas per davo meis temp d'uffizi. Ils discuors cun collavuratuors ch'eu faiva adüna in schner stöglia quista jada far fingià in december.

In schner ha El peida. El va gugent culs skis. Ha'l fingià cumprà l'abunamaint? Fingià daspö lönch. Per regla cumpr eu d'utuon l'abunamaint da Flem/Laax. Quai n'haja fat eir quist on insembl cun meis uffants.

Uossa ch'El nun es lura plü in uffizi randa l'abunamaint probablamaing eir?

El ha rendü fingià avant (ria). Eu sun adüna i suvent culs skis la fin d'eivna, ma na uschè lönch. Sch'eu vaiva il davomezdi ün'occurrèza suna i forsa da las ot e mezza fin a las ün desch o fin a las dudesch, ün pa sco per ir a spass.

Sco cumgià dal Grond cussagl ha El survgnì ün bon per cumprà glatsch. Para ch'El consüma mincha di ün glatsch. A partir dal 2023 nu douvra forsa plü uschè bier zücher. O daja istess amo mincha di ün glatsch?

(Ria) Bain, bain. Quai es fingià adüna stat uschea. Eir meis figl – mia figlia na tant – gioda sco eu gugent ün glatsch. Scha pussibel mincha di.

Che sort?

Differentas sorts. Impustüt sorbets da frütta. D'inviern das-cha eir esser glatsch da gromma, però na da tschiculatta.

E co vaja inavant professionalmaing? El es giurist, lavura'l darcheu sco advocat?

La basa principala es la savüda d'advocat, ma eir quai ch'eu n'ha imprais i'ls ultims dudesch ons sco schef dal departamaint. Eu cumbinarà quistas duos experienzas. Sco advocat, chi surpiglia cas per cas, nu less eu plü lavurar. Eu n'ha l'intenziun da far cussagliaziuns d'affars e firmas o d'esser commember da cussagls d'administraziun. Quai po esser i'ls sectuors d'energia, infrastruttura o mobilità, ma eir i'ls turissem o pro pendicularas.

Duos posts sun fingià cuntshaints. D'instà dvainta El president da la Viafier retica. Lura es El in discussiun per l'Infra chi posseda la piazza aviatica a Samedan. Dimena trens ed aviuns. Vaira maing es quai üna cuntradiziun. Hozindi as stessa – per l'amur dal clima – tour il tren e na svolar.



Davo dudesch ons va a fin a Silvester la carica da cusglier guvernativ Mario Cavigelli. In avegnir as vezzaraja a Mario Cavigelli in otras caricas importantes. fotografia: Caroline Staeger

Eu dschess uschea: Tuottas duos tematicas han eir da chefar cun l'economia publica ed il turissem. I's vuol trar a nüz il potenzial da la cuntrada, saja quai pro la viafier o per attrar clientalla adattada in Engiadin'Ota. Pro l'Infra as tratta da realisar infrastruttura. Là es meis nom simplamaing in discussiun, decis nun es amo inguotta.

Pro la Viafier retica, che lessa'l realisar?

La Viafier retica am sta fich a cour. Id es alch extremamaing positiv. Ella tocca pro la DNA grischuna. Cler chi's sto cuntinuar a sviluppar la Viafier retica. 70 pertschient da las entradas derivan directamaing o indirectamaing dal turissem. Quai esa da chürar. Ün grond potenzial ha il trafic quotidian. Là esa d'introduer il tact da mezz'ura i'ls centers regiunals. Quai es decis e quai lessa güdar ad exequir.

El ha surtut il departamaint da Stefan Engler. Uossa surpiglia El il presidi da la Viafier retica da Stefan Engler. Uossa füssa logic da güsta surtour eir amo il sez i' l' Cussagl dals chantuns da Stefan Engler.

I füss stat interessant da pudair ir a Berna i' l' Cussagl dals chantuns. S'inclegia ch'eu am saint pront per quist post. Da l'otra vart es la dumonda scha'l sez vain liber. E quai nun es pel mumaint brich il cas.

Svilups na previsibels e sorprendents sun stats tipics per Seis temp d'uffizi, per exaimpel in quai chi concerna il luf, il predsch d'energia, Bondo, ils imbruogls dal cartel, la gronda resgia a Domat chi nun es gnüda realisada. L'interess ed il squitsch medial sun stats enorms. Co ha El resenti quai?

L'interess e'l bsögn da las medias es üna part da l'incarica d'ün schef da departamaint. Id es schon uschea, meis departamaint es stat pertoc da gronds temas. Eu n'ha cumanzà davo la catastrofa nucleara da Fukushima. La vouta d'energia ha lura marcà meis inter temp d'uffizi. Nus nu'ns impudaivan dal focus medial pro'l tema d'energia.

Oter esa stat pro'l cartel.

Là eschna stats part dals rimprovers. I s'ha fat squitsch fingià invers meis antecessur, ils collavuratuors da l'Uffizi da construcziun bassa ed ils pulizists chantunals. Eir sch'eu nu d'eira in uffizi dürant il temp dals cartels, s'as sainta emozionalmaing extrem pertoc.

El ha stuvü star botta per alch chi'd es capità avant Seis temp d'uffizi.

Schi. E quai tocca pro'l job. Da tschella vart s'haja l'onur da pudair manar inavant üna strategia da success o chi's po per exaimpel inaugurar ün sviamaing chi'd es gnü planisà e realisà magari suot cundiziuns pretensiusas fingià avant l'agen temp d'uffizi.

Cura ch'El ha cumanzà avant dudesch ons daiva singuls lufs. Hoz daja dudesch tröps e scha quels fan amo üna jada chagnöls prosma prümavaira, lura daja var tschient lufs in Grischun. Co s'ha müdada Sia vista sün quista bescha rapaza?

Fingià avant desch ons han ils prüms lufs fat problems. Meis uffizi da chatscha vaiva fingià prognostisà il svilup. Però chi gjaja uschè svel, quai nu vaivan nus spettà. Ingün nun ha spettà quai – e neir na las consequenzas cha quai pudess avair pels paur e las alps. Nus eschan adüna stats chatschats da la situaziun. Il problem es eir stat: cura cha nus vain averti, nun ha la Confederaziun reagì. Il punct culminant es stat la refüsa da la revisiun da la ledscha da chatscha avant duos ons. Id ha dovrà üna seguonda prouva ed uossa, finalmaing, ha il parlamaint federal güsta permiss üna regulaziun dal luf.

Il predsch d'energia es stat ons ed ons fich bass. Uossa plü. La forza idraulica renda in üna jada darcheu ed i gira bier i' l' sector d'energia. Deplorescha El perquai da stuvair rafüdar güsta uossa sco minister d'energia?

Eu n'ha m'occupà cun gronda paschiun da l'energia, impustüt da la forza idraulica. A Berna n'haja adüna cum battü per buns fits d'aua e per bunas cundiziuns per ouvras idraulicas. Sco cusglier guvernativ n'haja creà la strategia pel temp cur cha las concessiuns

scroudan. Quai significha pels chantuns üna gronda schanza. Chantun e cumüns pon acquistar las ouvras per üna buna part gratuitamaing.

Esa ün frust per El cha l'energia solara sta pel mumaint uschè ferm i' l' focus – e na la forza idraulica?

Insomma brich. Nus vain fat fingià dal 2012 ün rapport davart l'electricità in general e fat attent sull'energia solara e da vent. Da quel temp vaina pensà cha l'energia da vent dvantess plü importanta, la forza solara vaina forsa suotvalütà ün zich. E schi, il svilup actual a favur da la forza solara es da salüdar e da sustgnair explicitamaing.

Il Vallais discorra daspö passa ün on da gronds implants solars. I' l' Grischun s'haja cumanzà pür a partir da quist utuon, davo l'offensiva dal parlamaint federal, a planisar gronds implants. S'haja mancantà alch?

Nossa tenuta es statta da realisar implants solars in zonas surfabricadas, sün mürs da serra o sün oters indrizs fingià existents, sco mürs da vias o illa chava da Favuogn – s'inclegia per pudair proteger la cuntrada, eir pel turissem. Quai resta important.

Varà la forza solara in Grischun in 20 ons la listessa importanza sco la forza idraulica?

Na. Quai vain survalütà da las medias. I's sto metter in relaziun: Cull'offensiva solara – chi includa implants fotovoltaics sco planisà i' l' Vallais e chi cuperan enorm grondas surfatschas – less la Confederaziun installar fin dal 2025 üna producziun annuala da duos terrawatturas energia solara in Svizra. I' l' Grischun produain nus fingià hoz quatter jadas daplü, be culla forza idraulica. Dal rest vegnan installats actualmaing mincha duos eivnas tants indrizs fotovoltaics sün tets svizzers sco quai cha ün unic da quists gronds implants produess.

Aint ils films as vezza las personas chi müdan piazza suvent a bandunar il lö da lavur cun üna s-chacla da chartun plain roba personala. Che metta El in quella s-chacla?

Eu n'ha surgni regalins ch'eu pigliarà s'inclegia a chasa: fotografias, cudeschs

e per exaimpel üna medaglia dad ün general da la Frantscha. Quel ha fat üna visita in Grischun ed eu til vaiva pudü salüdar in nom da la Regenza. La medaglia piglia jent cun mai. Ma il plü important sun las algordanzas. Eu n'ha pudü surtour e manar il departamaint preferi. Id es stat grondius eir cun tuot la gliעד chi lavura aint il departamaint.

Carmelia Maissen surpiglia Seis departamaint. Daja üna cerimonia da surdatta?

Na. Ma id ha dat üna sairada per tour cumgià dals manaders d'uffizi. Là es ella eir statta invidada ed ha imprais a cugnuscher la gliעד. Nus tilla vain eir fingià introdütta aint ils differents dossiers.

Che cussagl tilla dà El?

Dad esser averta. Tadlar. Tscherchar il contact per savair che bsögn chi'd existan – eir illas regions. E da lura avair temp per analisar, incleger la situaziun da partenza e da guardar che chi douvra a lunga vista. Ed i douvra al cumanzamaint eir il temp per imprendere. Quai es bain pussibel, eir perquai cha nus vain ün'administraziun chantunala grondiusa.

Intervista: Claudia Cadruvi/fmr

Giurist da Domat

Mario Cavigelli (57 ons) es creschü sü a Domat ed ha stübgia giurispudenza. El ha lavurà sco advocat avant co dvantar dal 2010 cusglier guvernativ e parsura dal Departamaint d'infrastructura, energia e mobilità.

Dal 1983 vaiva el güdà a fundar la PDC giuvna grischuna. El ha politisà aint il parlamaint da Domat ed aint il Grond Cussagl.

Sco minister d'infrastructura ha Mario Cavigelli planisà e realisà durant ils ultims dudesch ons il nouv edifiziu pel Museum d'art, il center administrativ Sinergia, la Scoul'ota specialisada o la praschun a Cazis. Ses ons ha el presidà la Conferenza dals directers chantunals d'energia. (fmr/vi)



Giuvens da Tschlin, pronts per manar il bös-chin da Nadal in baselgia. A dretta: Donato Rainolter, Anna Lea Janett e Fabio Andrighetti da la suprastanza da la giuventüna.



Donato Rainolter, Anna Lea Janett e Fabio Andrighetti da la suprastanza da la giuventüna.

La giuventüna da Tschlin es suvent in trais-cha

Il temp da Nadal e Büman es ün temp intensiv pella societä da giuventüna da Tschlin. Insembel cun marusas e marus d'utrò ha la societä üna quarantina da commembers.

Il temp da Festas passaintan las bleras giuvnas e giuvens dal lö a Tschlin, eir quels chi sun uschigliö giò la Bassa. Quai es, sco cha'l president da la societä da giuventüna Fabio Andrighetti disch, «ün temp per star da cumpagnia e giodair cha tuots sun in cumün». Da quist temp daja però eir bler da far pella giuventüna: «Nossas activitats cumainzan cun preparar il bö-

s-chin in baselgia e cun til rumir davo Nadal darcheu.»

Tanter Nadal e Büman salvan las commembras e commembers da la societä lur radunanza annuala. «Cun tuot las marusas e marus d'utrò eschna in var quaranta commembers, da 16 ons fin cur chi's marida.» Dürant la radunanza decida la societä il program da l'on, «eir culs arrandschamaints specials, sco viadis e festas».

Da cumpagnia eir culla populaziun

Il davomezdi da Silvester prepara la giuventüna pella glied in cumün vin chod. «Quel servina süsom cumün pro la baselgia», disch il president. Cun el in suprastanza sun l'actua Anna Lea Janett e'l chaschier Donato Rainolter. La saira passainta la giuventüna lura in-

seml: «Quai faina pel solit pro in-chün a chasa, pro quella o quel chi's metta a disposiziun per far la tschaina.»

Il prossem termin important pella societä es l'üsanza da las mattinadas. Als duos schner la bunura van ils giuvens e parallelmaing ils uffants a «trar sü mattinadas», sco cha quai ha nom. La glied tils dà alch import per finanzia la festa da mattinadas. «Il prüm giaina süsom cumün pro Bastian e Gian Mattia a püschain e lura faina nos gir tras cumün.» A mangiar pona ir pro duos giuvnas chi tils servan il giantar e la tschaina. E la saira vers las desch riva tuot la brajada in sala polivalenta ingio cha'ls uffants fan lur bal da mattinadas. «Quai es adüna il 'gag' da la saira, tuot ils creschüts guardan quant bain in chomma cha nus eschan, davo avair

bavü plü o main in mincha chasa ün samin», disch Fabio Andrighetti cun ün surrier.

La rolla da la musica

Dürant l'on piglia la giuventüna per mans adüna darcheu alch oter: «Nus gain insembel culs skis, la dumengia da Pasqua passainta sün üna chamonna, e mincha duos ons faina ün viadi plü lung», infuorma'l. Che sarà la radschun cha lur societä ha uschè ün bun contact, intant ch'in oters cumüns han las societats da giuventüna da far avuonda per na gnir scholtas? «Ma, quai varà sgür da chefar culla rolla importanta da la musica qua a Tschlin», suppuona il president da la giuventüna chi suna l'eufonium, «la mità da la societä da musica es eir commembra da la

giuventüna, uschè chi s'es in contact eir pro las prouvas da musica e per part eir da chant.»

Activ cun aigna gruppa da musica

Implü ha la giuventüna da Tschlin eir ün'aigna gruppa da musica: «In var 15 sunaina cun instrumaints da tola e da lain, plus batteria, per differentas occasiuns, qua in cumün, minchatant gnina però eir ingaschats da sunar in oters lös.»

Fabio Andrighetti agiundscha ün'ulteriura radschun pel success da lur societä: «Nus vain eir adüna sustegn dals creschüts, dal cumün», constata'l, «la glied ans güda, schi fa dabsögn, e quai es sgür eir ün motiv chi s'es jent commember da la societä da giuventüna da Tschlin.»

Flurin Andry/fmr

Il Cumün da Val Müstair ingrazcha

Gratulaziuns Cun recugnuschentscha han las rapreschantants e rapreschantants dal Cumün da Val Müstair ingrazchà in occasiun da la festa da Nadal a diversas e divers giubilars: a Not Manatschal, actuar cumünal, ed a Marcus Cola, uffizi da fabrica e forestal, per adüna 35 ons servezzan. A Jörg Clavadetscher, schef da l'uffizi forestal, per 25 ons, ad Ar-

min Caviezel, uffizi forestal ed a Remo Malgiaritta, uffizi forestal, per adüna 20 ons, a Diana Vital, scoula, per 15 ons sco eir a Silke Hauser, scoula, per desch ons.

Il cumün ha ingrazchà a las giubilars e giubilars pella buna collavuraziun e per lur fideltà invers il cumün e giavüschà a tuots inavant bler plaschair pro lur lavur in Val Müstair. (cdm/fmr)

Arrandschamaint

Mozart e la clarinetta

Tarasp Il Center cultural Baselgia San Niclà a Strada organisescha in dumengia, ils 1. schner, ün concert cul tema «Mozart e la clarinetta» cun René Oswald (clarinetta, bassethorn) e Martin Rabensteiner a l'orgel.

Per üna jada nun ha il concert lö illa baselgia da San Niclà, dimpersè illa baselgia catolica da Tarasp.

Ils duos musicists preschaintan ouerras da Mozart e Paganini. Il concert a Tarasp cumainza a las 17.00. (protr.)



Il chatschader Andrea Lingenhag e seis butin ch'el vaiva fat illa Val S-charl.

fotografia d'archiv: Johann Feuerstein

Fotografias dals Feuersteins sun uossa online

Scuol L'era dals fotograf Feuerstein ha dürà passa 100 ons. 50000 fotografias sun uossa digitalisadas e l'access online es public. Cuort avant l'on 1900 ha cumanzà Johann Feuerstein (1871 - 1946) a fotografar in Engiadina Bassa. Seis figl Domenic (1900 - 1949) e plü tard ils

figls da quel, Jon (1925 - 2010) e Mic (1928 - 2004) sun eir dvantats fotograf cuntschaints. Sco cha la Südostschweiz ha scrit in sonda, ha la Fundaziun Fotografia Feuerstein salvà il relasch fotografic da la dinastia da fotograf Feuerstein. Las commembras ed ils commembers da

la fundaziun han laschè digitalisar tuot las fotografias da quist relasch. In tuot sun accessiblas passa 50000 fotografias i'l internet sün l'adressa de.foto-ch.ch. Ils documaints originals as rechattan i'l Archiv dal stadi dal chantun Grischun a Cuaira. (cdm/fmr)



UNIUN DALS GRISCHS

L'Uniuin dals Grischs giavüscha ün bun cumanzamaint da l'an nouv. Forsa cun üna buna lectüra aint il Chalender Ladin 2023?



Il suveran deciderà sur dal destin da Pozzet

Pacs dis avant la fusiun ha decis la populaziun da Sent d'ingrondir la zona da mansteranza Pozzet. Quist intent es gnü approvà da la Regenza. La realisaziun pretenda novas investiziuns i'l provedimaint d'aua.

NICOLO BASS

Als 21 december 2014 – be desch dis avant cha la fusiun dal grond cumün da Scuol aintra in vigur – ha decis il cumün da Sent d'ingrondir la zona da mansteranza Pozzet a Sent. Cunter quista zona da mansteranza han in seguit las organisaziuns per la protecziun da l'ambient Pro Natura Grischun e WWF fat recuors. Tras quai es la procedura üna prüma jada gnüda tratta in lunga. Bod quatter ons plü tard, nempe als 13 december 2018, ha lura la Regenza grischuna acceptà la zona da mansteranza Pozzet a Sent, tant cha quella es entrada in vigur. Tuot la zona es bod 7000 m² gronda, da quels var bundant 3800 m² in possess privat e 3200 m² in possess dal cumün da Scuol fusiunà.

L'infrastructura da Pozzet

La firma Frars Buchli vaiva fabricchà fingià dal 1991 ün lavuratori a Pozzet ed eir pesserà per tuot l'infrastructura correspondent. Dal 2003 ha surdat la firma l'infrastructura electrica e la chanalizaziun sainza cuntraprestaziun al cumün da Sent. Il provedimaint d'aua es invezza restà privat. Davo cha la Regenza grischuna ha approvà la zona da mansteranza Pozzet, han gnü lö plü in-scunters tanter ils rapreschantants dal cumün da Scuol ed ils Frars Buchli. Georg Buchli da Sent, sco rapreschantant dals Frars Buchli, ha fat valair plüsas jadas cha'l cumün da Scuol nu fetscha inavant in chosa e nun exeguischa il decret da la Regenza, chi disch cler e net cha'l cumün saja responsabel per la realisaziun e l'infrastructura da la zona da mansteranza Pozzet a Sent.

Imbüttamaints invers il cumün

In üna charta da lectur, publichada als 27 avuost illa «Engadiner Post/Posta Ladina», fa Georg Buchli rimprovers massivs invers il capo cumünal e la direcziun dal cumün da Scuol. El ha pretais tanter oter, cha'l cumün nu fetscha



Dal 2018 ha acceptà la Regenza grischuna la zona da mansteranza Pozzet a Sent.

fotografia: Nicolo Bass

inandret la lavur, cha'ls responsabels dischan manzögnas e cha'ls frars Buchli sajan gnüts sforzats ed imnatschats da suottascriver il contrat da planisaziun e pajar la prelevaziun da plüvalur (Mehrwertabschöpfung) da raduond 23800 francs. «Nus vain gnü temma da l'imnatscha, cha la zona gnia tutta subit our da la zona, e vain suottascribit il contrat e pajà subit l'import correspondent» scriva Georg Buchli illa charta da lectur.

Causa ils rimprovers fats illa charta da lectur, ha la EP/PL laschà tour posiziun in avuost eir al cumün da Scuol in fatschenda. In quista posiziun scriva il capo cumünal da Scuol, Christian Fanzun, chi saja gnü constatà davò la decisiun da la Regenza dal 2018, cha'l provedimaint cun aua da stüder fö existent nu basta e cha la planisaziun locala valabla pel areal da Pozzet es incumpletta. «Per metter a dir quist provedimaint – la premissa per cha la zona da mansteranza da Pozzet possa insomma gnir surfabricada – füssa da realisar ün nouv condot d'aua cun üna lunghezza da var 700 meters, cun cuosts pel cumün da var 750000 francs», ha infuormà il capo cumünal in sia posiziun. Cha per realisar quist condot d'aua stopcha gnir adatta il plan general d'avertüra chi'd es üna part da la planisaziun locala e cha finalmaing stopcha decider la cumünanza d'urna.

Als 16 settember ha scrit Georg Buchli ün'ulteriura charta al cumün da Scuol, quista jada cun copcha a las medias grischunas. In quista charta fa'l darcheu valair ils rimprovers fingià cuntschaints invers ils responsabels dal cumün da Scuol e pretenda cha l'import per la prelevaziun da plüvalur cha'ls Frars Buchli hajan «pajà suot squitsch e cunter tuot il dret e güstia», stopcha gnir restituit. Implü fa'l valair, cha'l cumün nun haja economisà bain la parcella cumünala illa zona da mansteranza Pozzet e cha'ls responsabels hajan ignorà la decisiun da la Regenza. Cha'l capo cumünal dessa gnir davò l'oblig politic ed evader amo d'uffizi l'erramaint da la procedura da Pozzet, scriva Buchli.

Separar da la planisaziun locala

In sia resposta dals 3 october conferma il capo cumünal Christian Fanzun, in nom da la suprastanza cumünala, cha sün giavüsch dals Frars Buchli gnia la dumonda dal provedimaint d'aua Pozzet trattà separadamaing da la revisiun totala da la planisaziun locala pendent. Cha la proposta gnia tramissa al Chantun per ün'examinaziun preliminar. In quista charta fa il capo cumünal eir valair, cha'l Frars Buchli hajan pudü decider libramaing, sch'els vögljan pajar la prelevaziun da plüvalur subit o sch'els vögljan amo spettar. Cha

intant però exista üna malsgürezza giuridica. «Scha'l suveran decida pel provedimaint d'aua ed uschè per la zona da mansteranza Pozzet schi es l'import güstifichà, scha'l suveran decida cunter, vain la prelevaziun da plüvalur restituida.»

Examinaziun preliminar

Intant ha gnü lö ün ulteriu inscunter tanter ils Frars Buchli ed ils responsabels dal cumün da Scuol. Quai conferman Georg Buchli e Christian Fanzun invers la Posta Ladina. «Eu sun cuntaint cha quist inscunter ha gnü lö», disch Georg Buchli e repetta tuot seis rimprovers ed imbüttamaints invers il cumün da Scuol.

Christian Fanzun conferma sün dumonda, cha la proposta per la revisiun parziala saja pro'l Chantun per l'examinaziun preliminar. El fa quint cha la votumaziun correspondent a l'urna varà lö da primavaira 2023. Sülla dumonda, perche cha quista procedura intorn la zona da mansteranza Pozzet a Sent, saja talmaing lungurusa, respuonda il capo cumünal da Scuol: «Nus ans rechattain fingià daspö plüs ons illa revisiun ed armonisaziun da la planisaziun cumünala inlus la revisiun da las zonas. Quists process douvran displaschaivelmaing fich bler temp. Perquai vaina eir decis da trattar la zona Pozzet ouravant fond üna revisiun parziala.»

Commentar

L'öv dal cuc

NICOLO BASS

Bod trais ons han dürà las trattativas da fusiun tanter Guarda, Ardez, Tarasp, Ftan, Scuol e Sent. Dürant tuot quist temp es gnü lavurà da vaglia: las singulas fracziuns sun gnüdas inventarisadas, la situaziun finanziaria es gnüda evaluada, tuot ils bsögns e giavüschs sun gnüts remarchats detagliadamaing. La fusiun al cumün da Scuol – chi'd es entrada in vigur süls 1. schner 2015 – es gnüda acceptada da la populaziun da las ses fracziuns cun 78,9 pertschient.

Dürant tuot las trattativas da fusiun, e neir illa missiva da votaziun ed in seguit i'l contrat da fusiun, nu vain la zona da mansteranza Pozzet manzunada cun gnanc'ün pled. Ma als 21 december 2014 – be desch dis avant cha la fusiun va in vigur – ha decis la populaziun da Sent d'ingrondir la zona da mansteranza Pozzet. D'ün «regal» al cumün fusiunà, discuorran quels da Sent. Ma vairamaing esa plüost ün öv dal cuc.

Adonta dals interess finanziari privats da singulas personas a regardar la zona da mansteranza Pozzet a Sent, ed adonta da tuot la procedura politica fich lungursa, resta ün gust amar in chosa. Eir scha la Regenza grischuna ha fat bun dal 2018 l'ingrondimaint da la zona da mansteranza a Sent, nun ha il cumün da Scuol fusiunà fat ingünas impromischiuns correspondentas i'l contrat da fusiun. Quai chi paraiva fich important pella fracziun da Sent, es insomma sainza priorità cun vista sül perimenter plü grond dal cumün fusiunà.

Puchà es be cha la suprastanza cumünala actuala ed il capo partent, nun han chattà d'urant tuot quists ons üna soluziun in chosa. Uossa as sto bazilar eir la nouva suprastanza da quist affar stantus. E finalmaing varan las votantas ed ils votants dal plü grond cumün in Svizra l'ultim pled in chapitel. Il suveran pudarà nempe decider sch'el vuol acceptar il credit per financiar il provedimaint d'aua per realisar l'ingrondimaint da la zona da mansteranza Pozzet a Sent o scha quista pendenza dess definitivamaing gnir sepulida.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Center da vaccinar cunter Covid vain serrà

Scuol Il center da vaccinar cunter Covid-19 a Scuol serra sias portas a la fin da schner 2023. Quai ha comunicà il Center da Sandà Engiadina Basa CESB. Il motiv es cha la dumonda per as laschar vaccinar cunter corona s'ha redüta fermamaing l'ultim temp. Ch'in tuot haja il center a Scuol vaccinà passa 11 400 dosas daspö sia

avertüra als 25 da schner 2021. Da l'on 2021 ha il center, sco cha'l CSEB scriva, vaccinà 9634 jadas, «quist on d'eiran quai be plü 1730 dosas – 900 da quellas fingià d'urant il schner 2022».

Las ultimas vaccinaziuns saja a Scuol als 10 ed als 24 da schner per personas chi s'han annunzchadas. (rtr/fmr)



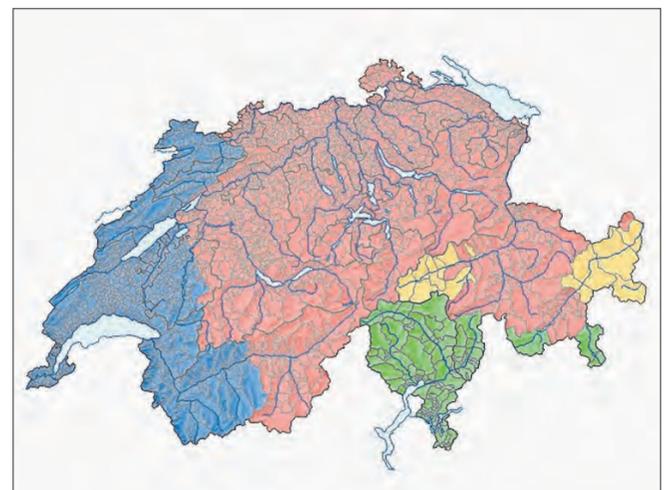
In schner saja amo duos datas da vaccinar a Scuol per glied chi's ha annunzchà. fotografia: Jon Duschetta

Il rumantsch perda ad ün perder

Rumantsch Ils duos cumüns Surses e la Muntogna da Schons nu sun plü cumüns rumantschs. Els nu vegnan plü attribuits a la Svizra rumantscha, dimpersè a la Svizra tudais-cha. Quai fa a savair l'Uffizi federal da statistica.

Il nomer dals Rumantschs e da las Rumantschas s'amunta daspö decennis a circa 40000 ed es uschea quasi stabil. Var 40 pertschient vivan i'l territori rumantsch, 60 pertschient i'l chantun Grischun. Il fat cha Surses e la Muntogna da Schons vegnan attribuits uossa al territori tudais-cha nun ha dimena da chefar in mincha cas cun üna reducziun da las personas chi discuorran rumantsch.

Il nomer da personas chi discuorran tudais-cha illas regiuns tradiziunalmiaing rumantschas crescha, ma quai es uschea fingià daspö chi's fa dombraziuns – daspö l'on 1860. Quai per tocca impustüt lös turistic. Uschea hajan lös turistic in Engiadina'Ota e la Tugias-cha müda fingià avant passa 120 ons dal territori rumantsch al tudais-cha. La müdada dal territori ru-



Il territori linguistic rumantsch perda adüna dapli «culur»: rumantsch (gelg), talian (verd), frances (blau) e tudais-cha (cotschen). grafica: BFS

mantsch al tudais-cha haja cuntinuà adüna dapli illa seguonda mità dal 20avel tschientiner. Da l'on 2000 fin

pro l'ultima revisiun dals territoris da lingua l'on 2017 sajan ils cunfins da lingua però restats stabils. (sda/fmr)

Wochen-Hits

27.12.2022 – 2.1.2023



3er-Pack
30%

7.95
statt 11.40



«Aus der Region.»
Wienerli
3 x 4 Stück, 600 g



20%

2.55
statt 3.20

Kopfsalatherzen
Schale, 2 Stück



20%

4.30
statt 5.40

Birnen Abate
Italien, per kg



33%

3.95
statt 5.90

M-Classic
Rindsentrecôte Black Angus
am Stück

Uruguay, per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do-So

**Wochenend
Knaller**



Duo-Pack

50%

13.50
statt 27.-

Fondue Caquelon Noir
Moitié-Moitié, AOP

Le Gruyère und Vacherin
Fribourgeois, 2 x 600 g,
gültig vom 29.12.2022 bis
1.1.2023



ab 2 Stück

40%

Gesamtes Happy Hour Sortiment

tiefgekühlt, z.B. M-Classic Schinkengipfeli,
12 Stück, 504 g, 4.- statt 6.60,
gültig vom 29.12.2022 bis 01.01.2023



ab 2 Stück

50%

Gesamtes Maybelline Sortiment

z.B. Instant Anti-Age Concealer, 01 light, pro Stück,
7.45 statt 14.90, gültig vom 29.12.2022 bis 1.1.2023

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Auch auf der Loipe gelten Regeln

Immer wieder kommt es auf der Loipe zu Stürzen oder Zusammenstößen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu meldet 6600 Langlaufunfälle pro Jahr. Die Verhaltensregeln haben nicht alle intus.

Für Markus Fährndrich von der gleichnamigen Langlaufschule samt Geschäft in Pontresina ist es der schönste Sport überhaupt: Wenn er über die Loipen gleitet, mit der Natur eins wird, die frische und klare Luft einatmet, spürt er eine tiefe Verbundenheit mit dem Engadin. Aber auch der Langlaufexperte beobachtet auf seinen Touren immer wieder, dass der Ton auf den Loipen rauer geworden ist. «Wahrscheinlich ist es einfach eine Zeiterscheinung und lässt sich nicht nur auf den Langlaufsport münzen. Der Egoismus nimmt zu, während die Toleranzbereitschaft abnimmt.» Dabei gelten auf der Loipe klare Regeln, die vom internationalen Skiverband FIS formuliert wurden und weltweite Gültigkeit haben (siehe Box). Wohl eine der wichtigsten: Rücksichtnahme auf weniger Geübte, will heissen, Tempo anpassen, Blickkontakt suchen, mit genügend Abstand überholen. Der oder die Langsamere muss also nicht aktiv werden, kann den Rhythmus halten, muss weder ausweichen noch abbremsen oder gar die Spur verlassen.

Rechts fahren, links überholen

Auch bei Gabelungen kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen, wenn sich Kollegen treffen und für einen kleinen Schwatz die Loipe blockieren. Dabei besagt Regel 8, dass die Loipen immer freizuhalten sind, egal ob für eine Trinkpause, fürs Anziehen einer Jacke oder eben für ein Handshake mit Bekannten. «Und dann appelliere ich auch immer wieder an die Fussgänger, die Loipen nicht zu betreten. Die Werkgruppen leisten jeden Morgen tolle Arbeit und präparieren die Loipen für den Langlaufsport. Fussabdrücke sorgen für Löcher und Einbuchtungen, die in Kurven oder bei hohem Tempo gefährlich für uns werden können.» Eine weitere Regel, die auch immer wieder übersehen wird: In Gruppen oder unter Freunden wird hintereinander gelaufen. «Insbesondere bei klassischen Touren ins Val Roseg fällt mir auf, dass zwei Freunde nebeneinander gehen und somit die Überholspur blockieren. Dabei herrscht Gegenverkehr mit einigen steilen Abfahrten.» Generell gilt immer Rechtsverkehr. Also rechts fahren, links überholen. Auch beim Skaten kann man sich an den klassischen Spuren orientieren: Neben den sichtbaren Spuren ist die Fahrtrichtung, die andere Seite ist für den Gegenverkehr gedacht.

Durchatmen und geniessen

Markus Fährndrich ist seit bald 50 Jahren auf den Langlaufskiern unterwegs. Nach wie vor ist Langlauf für ihn eine



Für Markus Fährndrich, der seit bald 50 Jahren auf den Langlaufskiern unterwegs ist, ist Langlaufen ein wunderbares Erlebnis in der Natur, das man geniessen sollte.

Fotos: Denise Muchenberger, Daniel Zaugg

risikoarme Sportart. «Nur einmal hat es mich selbst heftig überschlagen, das war bei einem Rennen 1988. Ich bin auf einem Eisfeld ausgerutscht und habe mir eine langwierige Zerrung zugezogen.» In seiner Schule sieht er am häufigsten Verletzungen am Handgelenk, von Verstauchungen über Prellungen bis hin zu Brüchen. «Anfänger sind oftmals unsicher und verkrampten sich womöglich noch. Bei

einem Sturz stützt man sich mit der Hand auf – und schon ist's passiert.» Weil das Tempo in den Anfängen eher langsam ist, hat Fährndrich bis anhin noch keine folgenschweren Unfälle miterlebt, wie sie beispielsweise jährlich von der Skipiste gemeldet werden. «Sehen wir den Langlaufsport doch als das, was er ist: Ein wunderbares Erlebnis in der Natur, das man geniessen sollte. Wenn man mal an einer Gabe-

lung oder bei einer Steigung den entgegenkommenden abwarten muss: kurz durchatmen, sich an der Umgebung erfreuen und wortwörtlich entschleunigen.» Ansonsten gibt es immer noch die Möglichkeit, die Rushhour zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr zu meiden – und dafür frühmorgens oder spätabends auf die Loipe zu gehen, denn dann gilt häufig freie Fahrt. Denise Muchenberger

Die 10 FIS-Regeln für den Langlaufsport

1. Rücksichtnahme auf die anderen
Alle Langläufer müssen sich so verhalten, dass andere nicht gefährdet oder geschädigt werden. Dieses Gebot, die gegenseitige Rücksichtnahme, ist DIE Grundregel unter den Vorschriften.

2. Signalisation, Laufrichtung und Lauftechnik

Die Hinweisschilder sind unbedingt zu beachten. Angaben wie Laufrichtung oder mitunter auch eine vorgegebene Lauftechnik, sind einzuhalten.

3. Wahl von Spur und Piste

Grundsätzlich gilt Gleiches wie im Strassenverkehr: Man nutzt die rechte Spur zum Laufen. Dies betrifft vor allem Langläufer, die in freier Lauftechnik unterwegs sind. Sind mehrere Langläufer unterwegs, so sollten diese ohnehin hintereinander laufen. Nebeneinander laufen darf man auch, aber bitte nur auf übersichtlichen Passagen.

4. Überholen

Langsamere Läufer können natürlich überholt werden. Ob rechts oder links, spielt dabei keine Rolle. Der vordere Läufer muss auch nicht ausweichen, deshalb gilt: Versichern Sie sich beim Überholen, ob die «Überholspur» frei ist, und überholen Sie nur an übersichtlichen Passagen.

5. Gegenverkehr

Wie schon unter «Wahl von Spur» angemerkt: Man fährt rechts. So verhält es sich auch beim Gegenverkehr. Prinzipiell also immer die rechte Spur wählen. Vorrang hat immer der abfahrende Läufer.

6. Stockführung

Bei engen Abschnitten und vor allem bei Gegenverkehr sollten die Stöcke eng am Körper geführt werden.

7. Anpassung der Geschwindigkeit

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Verhältnissen und selbstverständlich Ihrem Können an. Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

8. Freihalten der Loipen

Wenn Sie auf der Loipe stürzen, machen Sie diese schnellstmöglich wieder frei. Wenn Sie anhalten, um ein wenig zu rasten oder ein Foto zu machen, treten Sie bitte aus der Loipe, um andere nicht zu behindern.

9. Hilfeleistung

Es sollte eigentlich selbstverständlich sein: Bei Unfällen auf der Loipe ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Im Fall eines Unfalls sind die Personalien anzugeben beziehungsweise man muss sich ausweisen können. Dies gilt nicht nur für direkt Beteiligte, sondern auch für Zeugen. (dm)

Quali-Endspurt für St. Moritz und Engiadina

Eishockey Im Januar steht für die Engadiner Zweitligisten EHC St. Moritz und CdH Engiadina der Endspurt in der Qualifikationsphase der Meisterschaft auf dem Programm. Zwischen dem 4. und 28. Januar sind für die beiden Amateurclubs noch fünf Runden vorgesehen. Davon eine an einem Wochentag, am Mittwoch, 4. Januar. Für den EHC St. Moritz

kommt ein zusätzliches Wochentagspiel hinzu, am Dienstag, 10. Januar, gastieren die Engadiner in der nächsten Cup-Runde beim gleichklassigen EHC Uzwil.

Die gleiche Reise werden die St. Moritzer überdies am Samstag, 21. Januar, zum Meisterschaftsspiel antreten müssen. Im Januar bestreitet der Club da Hockey Engiadina noch zwei

Heim- und drei Auswärtsspiele, beim EHC St. Moritz ist es umgekehrt. Nach Abschluss der Qualifikationsphase am 28. Januar bestreiten die Teams auf den Rängen 1 bis 8 der Gruppe 2 die Play-offs über Kreuz mit Gegnern aus der Gruppe 1 Ostschweiz. Die Mannschaften auf den Plätzen 9 und 10 müssen die Relegationsrunde bestreiten. Die Play-offs werden in

den Achtelfinals nach Best of three ausgetragen, ab den Viertelfinals im Best-of-five-Verfahren. (skr)

Das Programm im Januar:

EHC St. Moritz: Lenzerheide-Valbella – St. Moritz (Mittwoch, 4. Januar, 20.00 Uhr); St. Moritz – Kreuzlingen-Konstanz (Samstag, 7. Januar, 17.00 Uhr); Cupspiel Uzwil – St. Moritz (Dienstag, 10. Januar,

20.00 Uhr); St. Moritz – Illnau-Effretikon (Samstag, 14. Januar, 17.00 Uhr); Uzwil – St. Moritz (Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr); St. Moritz – Dürnten-Vikings (Samstag, 28. Januar, 20.00 Uhr).

CdH Engiadina: Engiadina – Dürnten-Vikings (Mittwoch, 4. Januar, 20.00 Uhr); Schaffhausen – Engiadina (Samstag, 7. Januar, 17.45 Uhr); Weinfelden – Engiadina (Samstag, 14. Januar, 14.30 Uhr); Engiadina – Dielsdorf-Niederhasli (Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr); Illnau-Effretikon – Engiadina (Samstag, 28. Januar, 20.00 Uhr).



Il cussagl cumünel nu sustegna las imsüras da la strategia d'energia regiunela



Zuoz In sias ultimas tschantedas ho il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter tratto e decis sur dal següaint:

Proget forestel Scrigns (SIE): Il proget cumpiglia trais parts: la sanaziun da la via d'access (Drosa e Punt Drosa) cun diversas imsüras, la sanaziun da la Punt da Scrigns cun diversas imsüras e la protecziun dad erosiun tar l'Ova da Trupchun. Il batschigl per ova da stützer tar la Punt da Scrigns nu fo pü part dal proget. Il proget vain subvenziun per üna buna part scu tuot ils progets SIE forestels dal Chantun. Per Zuoz restan cuosts da 65 263.70 francs. Las lavuors vegnan realisesas cun quist proget our da duos motivs principels: La necessitad es deda ed il Chantun sustegna il proget finanzielmaing. Il cussagl cumünel decida dad aderir al proget ed ils cuosts scu manzuno.

Strategia d'energia regiun Malögia – rimbomb sün imsüras ed arcumandaziuns: Illa Conferenza dals presidents cumünels da la Regiun Malögia es gnida elavureta e discudeta üna strategia d'energia regiunela. Our da la strategia sortan trais propostas per imsüras chi sun uossa in consultaziun da las vschinaun-

chas. La prüm'imsüra es l'introducziun dad ün'instituziun per support e consultaziun per las vschinaunchas in dumandas dad energia. La seguonda proposta es ün'analisi da potenziel sur da purteders d'energia primars, vül dir laina, chalur dal terrain, ova da fuonz, sulagl eui.. La terz'imsüra es il deposit da datas sül GIS da la Regiun Malögia. Il cussagl cumünel es zieva cuorta discussiun unanimamaing da l'avis cha quist nu sun lezchas da la regiun Malögia. Que do avuonda dittas privatas cun quista spüerta ed il maun public nu dess concurrenzer quistas. Las imsüras nu vegnan dimena sustgnidas dal cussagl cumünel.

Tariffa per charger autos electric i'l Parkegi Centre: Sün basa da l'installaziun dad ün nouv indriz da charger autos electric ho la vschinauncha calculo nouv la tariffa. Speciel es cha l'indriz i'l Parkegi Centre lascha al mumaint be tiers ün pajamaint pauschel, independent da la quantited d'energia chi vain chargeda. Siand cha veiculs haun differentas capacitads da batteria, es la tariffa finela üna tariffa masdeda. La calculaziun preschanteda basescha sün ün Tesla cun üna capacited da 90 uras kW, ed ün pitschen Renault Zoé

cun 52 uras kW ed ün predscha da basa da 20 u 25 raps per ura kW. La calculaziun muossa imports traunter 13.00 francs e 22.50 francs e la direcziun operativa fo la proposta dad ün tariffa masdeda da 18.00 francs. Il cussagl cumünel aderescha unanimamaing a la proposta da 18.00 francs per chargia. Impü incumbenzescha il cussagl cumünel la direcziun operativa dad evaluar a media vista ün müdamaint sün ün sistem da pajamaint chi permetta dad inchasser la quantited dad energia chi vain effectiv chargeda.

Chalandamarz 2023 – proposta da la cumischiun da Chalandamarz a regard l'integraziun da las mattas: Il vicepresident preschainta las propostas da la cumischiun da Chalandamarz per la realisaziun dal Chalandamarz cul 'integratiun maximela da las mattas. Següaintas propostas fo la cumischiun:

Las mattas üngüna s-chella, blusa blova, chapütscha e fazöl cotschen, patrunas adüna cun costüm Engiadinais. Schlupper la geischla: tenor uorden, mats e mattas. Prouva: patrunas, patrunas, mats, mattas; tuots cun blusas blovas, chapütschas e fazöls cotschens, las mattas sainza s-chella. Clamer our:

Patrunas e patrunas claman our be ils mats. Chanter in chesa: in uorden. Tschaina tradiziunela ils 1. marz: mats e mattas. Chalandamarz: patrunas costüm engiadinais ils 28 favrer e 1. marz.

Il cussagl cumünel es perinlet cullas propostas, agiundscha auncha cha'l transport dals iffaunts vi Madulain ed inavous dess in mincha cas avair lö per tuots cun chavagl e charrozza.

Fös artificiels – nouv reglamaint: Il cussagl cumünel conferma il nouv reglamaint per fös clers. Quist scumanda in fuond fös clers sül territori da Zuoz cun excepziun dals 1. avuost chi lascha tiers fös clers scu fin uossa. Cün quista decisiun as mouva la vschinauncha da Zuoz i'l ram da l'agir dad otras vschinaunchas in Engiadina. La vschinauncha da Zuoz renunzcha in futur, scu già i'ls ultims ans, da spordscher ün fö artificiel a Silvester. Il nouv reglamaint as chatta sülla pagina d'internet da la vschinauncha da Zuoz.

Nouv collavuratur servezzan tecnic: Süls 1. schner 2023 ho il cussagl cumünel tschernieu a sar Gian Paul Derungs da Zuoz scu nouv collavuratur dal servezzan tecnic. Las lavuors dal servezzan tecnic cumpiglian il territori da

las vschinaunchas da Zuoz e S-chanf. Il cussagl cumünel gratulescha a sar Gian Paul Derungs per la tscherna e s'allegra sün üna buna collavuraziun.

Tschernas da Chalandamarz 2023: Il cussagl cumünel constata cha fin al mumaint sun següaintas caricas in tscherna a las tschernas da Chalandamarz ils 1. marz 2023: Tschernas da rimplazzamaint do que pel presidi cumünel e per ün sez i'l cussagl cumünel. Tuottas duos tschernas per ün an. Pel cussagl cumünel do que impü duos sez chi sun reguler in tscherna. Illa cumischiun sindicatoria es ün sez in tscherna, scu eir illa cumischiun da fabrica. Tenor constituziun cumünela velan titulers chi sun reelegibels scu proponieus, sch'els nun haun comunicato al cussagl cumünel lur demischiun in scrit almain quatter eivnas auz il di da las tschernas.

Incherimaint salaris cumünels: Il cussagl cumünel segua a l'agir dal Chantun es aderescha ad ün incherimaint dals salaris cumünels da 2,7 per tschient. Aint il preventiv 2023 aderieu da la radunanza cumünela già in november 2022 es sto resguardo ün supplement dals salaris. (pst)



La cumischiun da Chalandamarz da la vschinauncha da Zuoz ho fat propostas a regard l'integratiun da las mattas illa festa da Chalandamarz.

fotografia: Daniel Zaugg

Pontresina wird Pilotgemeinde für das E-Voting



Pontresina Gemeindebericht 20. Dezember 2022:

Sprengmittellager Gebäude Montebello AG: Die Gemeinde Pontresina betreibt oberhalb der Siedlung Pontresina standortsfeste Anlagen zur künstlichen Auslösung von Lawinen. Die dazu benötigten Magazintrommeln und Sprengmittel müssen jeweils im Sommerhalbjahr adäquat eingelagert werden. Die Montebello AG stellt der Gemeinde Pontresina im Gebiet der Kiesaufbereitung Montebello eine entsprechende Lagerhalle zur Verfügung. Der Gemeindevorstand genehmigt den Mietvertrag betreffend Lager für Sprengmittel zwischen der Montebello AG und der politischen Gemeinde Pontresina.

Electronic Voting (E-Voting) im Kanton Graubünden: In der Februarsession 2018 hat der Bündner Grosse Rat einer Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Graubünden zugestimmt, mit der die notwendigen kantonalen Rechtsgrundlagen für die Einführung von E-Voting als ordentlicher dritter Stimmkanal auf allen staatlichen Ebenen geschaffen wurden. Dabei entscheiden die Gemeinden selbstständig, ob und in welchem Umfang sie die Möglichkeit nutzen wollen, E-Voting einzuführen. In der Folge ist nun die Einführung des E-Votings im Kanton Graubünden in zwei Phasen geplant: Ab 2024 mit einem Pilotbetrieb in sechs Gemeinden und einer laufenden Ausdehnung auf weitere Gemeinden ab 2025.

Der Gemeindevorstand hat der Teilnahme von Pontresina als eine der sechs Pilotgemeinde für das E-Voting im Kanton Graubünden zugestimmt.

Verkehrskonzept Engadin Skimarathon Village 2023: Der Gemeindevorstand stimmt dem von Pontresina Tourismus in Absprache mit der Gemeindepolizei entwickelten Verkehrskonzept zu.

Die Startnummernausgabe im Rondo wird flankiert vom «Marathon-Village» entlang der Via Maistra zwischen dem Rondo und dem Hotel Müller, in dem die ESM-Sponsoren sich und ihre Produkte präsentieren können. Ab 27. Februar und bis zum 14. März 2023 ist die Durchfahrt der Via Maistra zwischen dem Rondo und dem Hotel Müller zeitweilig erschwert, vom 8. bis 11. März

finden Teil- und Vollsperrungen statt. Vom 8. bis 11. März ist die Laret-Durchfahrt nur Anwohnern und Lieferanten gestattet. Im Vorfeld des Anlasses werden Direktbetroffene noch detailliert über das Verkehrskonzept und die zur Verfügung gestellte Parkmöglichkeit informiert.

Baugesuche: Auf Antrag des Bausekretariats bzw. der Baukommission bewilligt der Gemeindevorstand folgende Baugesuche:

- Umverteilung Sendeleistung Salt, Hochspannungsmast Nr. 50, Parz. 1500
- Erweiterung bestehender Wanderweg, Val Morteratsch, Parz. 1607
- Umbau Chesa Rauch, Via Giarson 35, Parz. 2374
- Neubau Mehrfamilienhaus, Chesa Palazin, Via Maistra 69, Parz. 1654

– Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, Chesa Algrezcha, Via Maistra 61, Parz. 2153

– Erweiterung und Sanierung, Chesa Fringuel, Il Truoch 30, Parz. 1722
Im Weiteren bestätigte der Gemeindevorstand die zwei Beschlüsse vom 13. Dezember 2022:

– Umbau und Erweiterung, Chesa Laret, Via Chantun Sur 2+4, Parz. 1753

– Grundsatzentscheid Handhabung Näherbaurecht
Die beiden Geschäfte waren aus Termingründen an der letzten Sitzung untraktandiert und darum unter Varia behandelt worden.

Gemäss Gemeindeverfassung bedürfen sie einer nachträglichen formellen Traktandierung und der Bestätigung des Beschlusses. (ud)

Zum Abschied von

Hedy Morgenthaler-Jecklin

Korrektur Spendenkonto: Allfällige Spenden können Sie gerne an die SGO, Stiftung Gesundheitsorganisation OE «Alters- und Pflegeheim Promulins», 7503 Samedan, IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0, Vermerk: Hedy Morgenthaler, richten.



*«Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung»*

Abschied und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Nonna

Margareta Palombo-Bolliger

5. September 1934 – 23. Dezember 2022

Wir vermissen dich sehr. Es bleiben uns die schönen Erinnerungen.

Traueradresse

Silvio Palombo
Hinterm Bach 31
7000 Chur

In stiller Trauer

Ivano und Annika Palombo
mit Alexa und Marc
Silvio und Sandra Palombo
mit Timo und Fiona
Verwandte und Freunde

Unser innigster Dank geht an das Pflorgeteam des Alters- und Pflegeheims Promulins in Samedan für die liebevolle Pflege.

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizerischen Alzheimervereinigung Graubünden, 7000 Chur, IBAN CH96 0900 0000 9077 5759 2, Vermerk: Margareta Palombo-Bolliger.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Es werden keine Leidszirkulare versendet.



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Gesucht werden die schönsten und originellsten ...

... Schneemenschen oder Schneefrauen oder Schneemänner. Und zwar von der EP/PL. Obwohl der Schnee grad nicht in rauen Massen vor der Haustür liegt, müsste genug von dem Weiss da sein, um daraus möglichst originelle Figuren bauen zu können. Lassen Sie Ihrer Kreativität oder der Ihrer Kinder und Enkelkinder freien Lauf und machen Sie bei unserem Wettbewerb mit. Und so funktioniert's: Schicken Sie unter Angabe von Namen und Adresse ein Bild Ihres Schnee-

manns per Mail an redaktion@engadinerpost.ch. Das Bild sollte mindestens 2000 x 1600 Pixel gross sein. Einsendeschluss ist der 14. Januar. Es bleibt also noch etwas Zeit. Die schönsten Schneewerke werden in der EP/PL veröffentlicht. Danach darf auf der Facebook-Seite der EP/PL abgestimmt werden. Die Erbauer der drei Schneefiguren mit den meisten «Likes» und «Loves» werden mit einem Engadiner Monopoly belohnt. (dz) Foto: Pixabay / Xavier Turpin

Veranstaltungen

Rotkäppchen

St. Moritz Am Donnerstag, dem 29. Dezember um 17.00 Uhr spielt das Puppentheater von Kurt Fröhlich die Geschichte vom Rotkäppchen im Hotel Laudinella. Das Märchen vom Mädchen, welches die mütterliche Weisung vergisst und seine Pflichten vernachlässigt. Es ist der listige Wolf, der dem Mädchen im tiefen Wald die Schönheit der Welt zeigt. Damit begegnet es aber gleichzeitig auch deren Gefahren. Rotkäppchen kommt nicht nur vom Weg ab, sondern landet schliesslich ja sogar im Bauch des Wolfs, wo es allerdings auch seine Grossmutter wiedertrifft. Nun, die Sache endet gut, wenn auch nicht für den Wolf. Das Puppentheater dauert 50 Minuten und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. (Einges.)

Eiskunstlauf und Punsch

Sils Am Freitag, 30. Dezember um 17.00 Uhr warten auf die Zuschauerinnen und Zuschauer spektakuläre Höhenflüge auf dem Eisplatz Muot Marias in Sils Maria. Die Schweizermeisterschaftsläuferinnen und der Nachwuchs des internationalen Schlittschuhclubs St. Moritz stellen ihr Können unter Beweis. Für zusätzliche Wärme sorgt nebst den Showeinlagen der Eiskunstläuferinnen der von Sils Tourismus offerierte Glühwein oder Punsch. Einfach vorbeikommen und in die Welt des Eiskunstlaufs eintauchen. Die Läuferinnen des ISC St. Moritz freuen sich auf Unterstützung. Eintritt frei. Der Club sammelt nach dem Schaulaufen Geld für die Nachwuchsförderung. (Einges.)

Apéro und Eiskonzert

Celerina Die Gemeinde Celerina und die Celerina Tourist Information laden am 1. Januar Jung und Alt, Einheimische und Gäste herzlich zum Neujahrsapéro und Engadiner Eiskonzert ins Center da Sport ein. Bun di bun an! Programm: 15.00 Uhr Neujahrsansprache und Schaulaufen unter dem Motto «Die vier Jahreszeiten» von Vivaldi, präsentiert vom internationalen Schlittschuhclub St. Moritz. Circa um 16.00 Uhr Eiskonzert mit der Band «Dog on the Feet» mit Neujahrsapéro. Wichtige Information: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Steigenlassen von Himmelslaternen ist verboten. (Einges.)

Anzeige

BOBRUN
ST. MORITZ - CELERINA

Gästebobfahrten
GUTSCHEIN KAUFEN FAHRT BUCHEN
olympia-bobrun.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA
Medienpartner

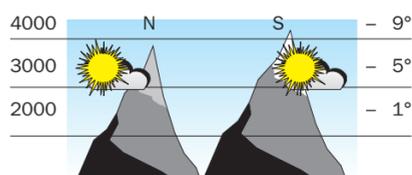
WETTERLAGE

Die Alpen liegen an der Südflanke von Tiefdruckgebieten über dem Atlantik und Nordeuropa in einer lebhaften West- bis Südwestströmung. Frontensysteme ziehen nördlich an uns vorbei oder streifen höchstens einmal den Alpenordrand. Die Alpensüdseite bleibt generell begünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG
Teils sonnig - harmlose Wolkenfelder! In der kommenden Nacht streift eine schwache Kaltfront Südbünden nördlich. Im Vorfeld dieser Störung wird es leicht föhnig und damit recht mild. Vorerst ist die herangeführte Luft auch noch trocken, sodass wir nach klarer Nacht nicht nur zumeist frostig, sondern auch sonnig in den Tag starten. Am Vormittag mischen sich vorerst nur dünne Schleierwolken zur Sonne, am Nachmittag werden diese dichter und dämpfen verstärkt den Sonnenschein. Trotzdem stellen sich untertags meist verbreitet leichte Plusgrade ein.

BERGWETER

Lebhafter, föhniger Südwestwind kann in den klassischen Südföhnschneisen auch stärker aufleben. Insgesamt bleiben die Wetterbedingungen im Gebirge recht gut, die hohen Wolkenfelder ziehen über die Gipfel hinweg. Am Nachmittag stellen sich lediglich diffuse Sichtbedingungen ein.



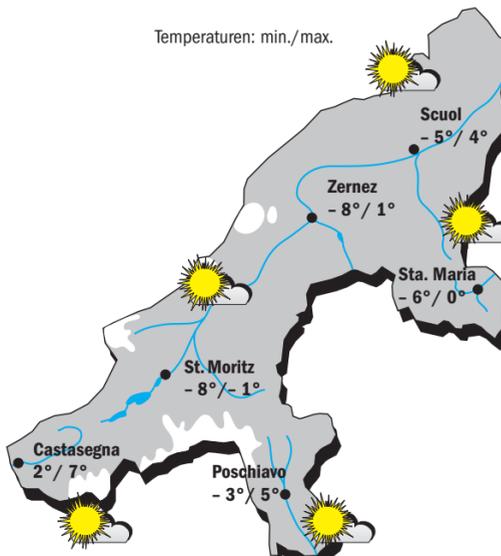
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 8°	Sta. Maria (1390 m)	- 3°
Corvatsch (3315 m)	- 8°	Buffalora (1970 m)	-14°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-11°	Vicosoprano (1067 m)	- 1°
Scuol (1286 m)	- 4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 3°
Motta Naluns (2142 m)	- 4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 1 / 4	°C 2 / 7	°C 1 / 7

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 4 / 0	°C - 1 / 4	°C 0 / 4

Anzeige

HEUTE IM SWISS JACKPOT

CHF **6,0 MIO**

CASINO ST. MORITZ

VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 4 UHR
JACKPOT WIRD TÄGLICH AKTUALISIERST.
KEINE GEWÄHR. EINLASS 18+, MIT RECHTSÜLTIGEM AUSWEIS. WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ